



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 3, Juni 2009, 59. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Alexander Grimm



Claudia Bär

Der Kampf um die Europa-Meisterschaft- und Weltcup-Tickets im Kanu-Slalom bleibt weiterhin spannend.

Unsere Slalomspezialisten überzeugen bei den Qualifikationsläufen in Augsburg:

– Alexander Grimm einmal Platz zwei und einmal Platz sechs

– Claudia Bär einmal Platz eins und einmal Platz zwei

Abteilungen:
Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.09 = 2.478
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2011
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997, 2007+)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002), Alexander Grimm (2008)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins
Vereinsführung:

Präsident: Gerhard Benning, 86356 Neusäß, Biburger Str. 6 b, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karlheinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas und Frau Karin Wiechert
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Di., Do., Fr. von 10–12 Uhr, zusätzlich
Do. von 16–18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Belte und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.
Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.
Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/Haupt/zeitung.htm>
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Karl-Veit Walch, Im Gries 6, 86179 Augsburg,
Tel. 0176/66 63 57 99, Fax 0821/65 07 94-20

Jubilare im Juni

03.06.59	Koch Rudolf	50 Jahre	Abt. Basketball
03.06.39	Huiss Gert	70 Jahre	Abt. Ski
06.06.44	Kisling Hans	65 Jahre	Abt. Hockey
09.06.44	Schindler Ernst	65 Jahre	Abt. Tennis
10.06.59	Köhler Manuela	50 Jahre	Abt. Turnen
10.06.44	Prof. Jost Adolf	65 Jahre	Abt. Kanu
10.06.39	Schilling Walter	70 Jahre	Abt. Basketball
11.06.39	Englet Karl-Heinz	70 Jahre	Abt. Kanu
18.06.29	Schmid Wolfgang	80 Jahre	Abt. Ski
19.06.49	Heinemann Bernhard	60 Jahre	Abt. Kanu
29.06.44	Leppler Udo	65 Jahre	Abt. Leichtathletik

Jubilare im Juli

02.07.44	Hofmann Inge	65 Jahre	Abt. Ski
03.07.39	Böhler Rüdiger	70 Jahre	Abt. Faustball
05.07.34	Fluhr Heinz	75 Jahre	Abt. Basketball
07.07.44	Kling Max	65 Jahre	Abt. Basketball
09.07.59	Dempf Peter	50 Jahre	Abt. Eistanz
12.07.49	Dr. Halbeck Wolfgang	60 Jahre	Abt. Ski
23.07.59	Wollenschläger Cornelia	50 Jahre	Abt. Kanu
27.07.49	Kglauer Monika	60 Jahre	Abt. Turnen
28.07.49	Bihlmayr Erwin	60 Jahre	Abt. Basketball
28.07.44	Paesler Martin	65 Jahre	Abt. Leichtathletik
29.07.59	Oberdorfer Reinhard	50 Jahre	Abt. Fußball

Wir gratulieren den Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelpweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

Redaktionsschluss für die
Ausgabe 4/2009: **06.07.2009**

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

FÖRG SPORT OUTLET
die preisgünstigste Sporteinkaufsquelle auf über 6000 m²

MARKENSPORTARTIKEL
SKI · SNOWBOARD
SPORTBEKLEIDUNG
SPORTSCHUHE · OUTDOOR
FITNESSPARK

bis zu 60% reduziert

Montag-Freitag 10-20 Uhr · Samstag 10-19 Uhr

FÖRG
DAS SPORT OUTLET
Reichenberger Straße/Berliner Allee
Augsburg · Lageplan unter www.foerg.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Zu wenig Platz? Wir helfen. Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 **Stadtsparkasse
Augsburg**

Sie fühlen sich nicht mehr wohl zu Hause? Dann liegt das vielleicht auch daran, dass Sie noch Miete zahlen. Nutzen Sie die historisch tiefen Zinsen. Egal, ob Bau oder Kauf - mit unserem Partner LBS helfen wir, Ihren Wohnraum zu finanzieren. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sska.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Aus der Mappe der Vorstandschaft



Boxen

gegr. 1920

Richard Langer
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 5 40 97 37

Ehrenmitglied Karl Heinz Englet wird 70

Jetzt sind es 49 Jahre, als Du, Karl Heinz, dem TSV 1847 Schwaben beigetreten bist. Die unter Deinem Mitwirken erfolgte Neugründung der Abteilung Kanu – jetzt Kanu Schwaben genannt – war der Anlass. Kanu Schwaben ist heute noch die Schmiede der Olympioniken und Weltmeister im Kanu-Sport. Du warst in den Jahren 1963 und 1965 der erste, der mit dem lila-weißen Ritter auf dem Trikot Weltmeistertitel eroberte. Heute hilfst Du immer noch Deinen Schwaben-Kanuten weltmeisterlich durch Dein Sponsoring und Marketing. Und das auch für den Hauptverein TSV 1847 Schwaben Augsburg, der Dich 1964 zum Ehrenmitglied ernannte, im Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat. Besonders hervorzuheben ist auch Dein Einsatz und Geschick für Sport und Kultur in Augsburg als Stadtrat erfolgreich einzustehen. Dafür dankt Dir das Präsidium als Repräsentant des Vereines und wünscht Dir anlässlich Deines 70. Geburtstages weiterhin eine stabile Gesundheit, viel Freude und viel Erfolg in Deinem vielfältigen Handeln für und mit Deinen Kameraden im TSV 1847 Schwaben Augsburg.

Trainerteam erhält Verstärkung

Unser Abteilungsleiter Richard Langer sowie unser Sportkamerad Frank Schuster haben dieses Jahres die Ausbildung zum Trainer durchlaufen und durch Ablegung der entsprechenden Prüfung die C-Trainer-Lizenz erworben. Die Boxabteilung gratuliert den beiden dazu nachträglich und wünscht ihnen viel Erfolg. Unser Trainerteam, Günther Englisch und Henry Rupp, werden die Verstärkung/Asisstenz und die damit verbundene Entlastung sicherlich begrüßen, nachdem der Zulauf zu unseren Trainingsabenden in den letzten Wochen wieder stark zugenommen hat.



Trainerlehrgang: Richard Langer (erste Reihe, dritter von links)



FEINKOST

... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE

Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/57 77 01
Telefax 08 21/57 77 82

www.feinkost-kahn.de
www.feinkost-kahn.de

Neue Fenster und Türen fertigen wir gerne für Sie. Wir prüfen aber auch gerne zuerst, ob wir Ihnen mit einer Renovierung Ihrer vorhandenen Fenster und Türen ein günstigeres Kosten-/Nutzenergebnis bieten können.

Unser Reparaturservice:

- Reparatur oder Austausch von Beschlagteilen aller Hersteller
- Erneuerung der Fensterdichtungen
- Nachträglicher Einbau von Fensterdichtungen
- Nachrüstung von Flügel-Rahmenabdeckprofilen
- Nachrüsten von Holzfenstern auf Holz-Alufenster
- Reparaturen von verfäulten Holzfenstern oder gebrochenen Kunststoff-Fenstern
- Scheibenaustausch für bessere Energiewerte
- Erneuerung der Fugenabdichtungen
- Wartung und Prophylaxe der Fensteroberflächen
- Beratung und Nachrüstung für mechanische Gebäudesicherung

*Rufen Sie uns bitte an:
Telefon 0 82 93/96 96-0!*

Fenster-Komplettservice

Neubau
Reparatur
Wartung



Wir informieren Sie über
neueste Sanierungs- und
Sicherheitstechniken.



Welden & Augsburg · Tel. 0 82 93/96 96-0 · www.alban-fensterbau.de



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Schanzer Dreiersprung

am 7.3.2009 in Ingolstadt

Im Element-Wettbewerb „Einsteiger“ erreichten Caroline Galler und Laura Gackowski in zwei verschiedenen Gruppen die Ränge zehn und elf.

Pokal der Stadt Dorfen

am 14.3.2009 in Dorfen

Erfreuliche Ergebnisse gab es für die Schwaben-Läufer beim letzten Pokalwettbewerb der Saison 2008/09. Pia Bachmann schaffte mit dem zweiten Platz bei den Hobbyläufern den Sprung



Unsere Mannschaft in Dorfen (v.l.n.r.) – Vorne: Pia Bachmann, Maïke Blumenfeld; Mitte: Leonard Luca, Paul Glass, Giuliana Belousow; Hinten: Betreuerin Melanie Alexandridis.

aufs Treppchen, ebenso wie Leonard Luca in der Gruppe „Elemente 2b“. Ebenfalls bei den Hobbyläufern war Maïke Blumenfeld am Start und erreichte Rang acht. Beim Hindernislauf mit Rückwärtslaufen wurde Paul Glass Sechster vor seiner Vereinskameradin Giuliana Belousow auf dem siebten Platz.

Riegentestlaufen

am 20.3.2009 in Augsburg

35 junge Läuferinnen und Läufer waren angetreten, um die Ergebnisse ihrer harten Arbeit während der Wintersaison zu demonstrieren und deren Früchte zu ernten – allesamt waren sie dabei erfolgreich. Es wurden 15 Anfänger-, 14 Freiläufer-, fünf Figurenläufer- und ein Kunstläufertest abgelegt. Wir gratulieren allen Prüflingen und wünschen für die neue Saison ebenso gutes Gelingen!

Klassenlaufen

am 21./22.3.2009 in Berchtesgaden

Erstmals legten Eiskunstläufer und Eistänzer gemeinsam die letzten Prüfungen der Saison in Berchtesgaden ab. Drei Sportler unserer Abteilung waren erfolgreich. Im Folgenden die abgelegten Prüfungen:

Aida Oganessov	Kürklasse 7
Fabian Piontek	Kürklasse 7
Marion Koch	Eistanzklasse 1

Damit hat Marion Koch alle Klassenprüfungen bestanden, die es im Eistanzen gibt. Wir gratulieren unseren Läuferinnen und Läufern zu den bestandenen Prüfungen!

Schaulaufen

am 28.3.2009 in Königsbrunn

Beim alljährlichen Saison-Abschluss-Schaulaufen war für alle Eisfreunde die Gelegenheit gekommen, vor Publikum zu demonstrieren, was sie seit Sommer 2008 geleistet haben. Als besonderes Highlight waren die deutschen Junioren-Sieger und Teilnehmer der Junioren-Weltmeisterschaften im Eistanz, Dominique Dieck und Michael Zenkner, in Königsbrunn zu sehen.



Wir wünschen allen Abteilungsmitgliedern eine schöne und erholsame Sommerpause! Das Eistraining im Curt-Frenzel-Stadion beginnt voraussichtlich für die Aktiven Mitte August; das Riegentraining startet mit Schulbeginn im September.



Fechten

gegr. 1956

Michael Lindner ☎ 42 60 12
 Anja Pfau ☎ 15 31 87
www.fechten-schwaben-augsburg.de



Fußball

gegr. 1899

Josef Löffler ☎ 01 74/3 01 18 75
 Gabi Meißle ☎ 55 38 19
 Waltraud Wehner ☎ 01 77/4 03 40 61

Augsburgs Degenfechter erneut Spitze

Mit Gold, Silber, Bronze sowie einem weiteren Ticket für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften meldeten sich die Augsburger Degenfechter am Wochenende erfolgreich vom Maikäferturnier in Füssen zurück.

Tim Hankel erkämpfte sich ohne große Anstrengungen den Sieg in der jüngeren B-Jugend (U13) und verteidigte damit seinen Turniersieg vom Vorjahr. Sein Vereins- und Jahrgangskollege Tibor Schrag erreichte mit großem Willen und Einsatz den zweiten Platz auf dem Siegerpodest. Beide Nachwuchsfechter hatten sich bereits schon vor dem Turnier für die Deutschen Meisterschaften in Schwenningen Mitte Mai qualifiziert.

In der Altersklasse der weiblichen A-Jugend (U17) zeigte Anna-Lea Ulm, nach einer intensiven Trainingswoche in Kaufbeuren, was in ihr steckt: Sie gewann in der Vorrunde jedes Gefecht und setzte ihren guten Lauf mit sicheren Siegen im Achtel- und Viertelfinale fort. Erst im Halbfinale musste sie sich ihrer langjährigen Konkurrentin und späteren Turniersiegerin Marion Menzel aus Kaufering nach einem spannenden Gefecht geschlagen geben. Anna-Lea Ulm erreichte damit den dritten Platz auf dem Treppchen. Nun heißt es für sie, sich auf die Deutschen Meisterschaften der A-Jugend am 13./14. Juni in Heidenheim vorzubereiten.

In der A-Jugend der Jungs konnte Dennis Hankel wegen eines krankheitsbedingten Trainingsrückstandes nicht seine gewohnten Leistungen abrufen. Im außergewöhnlich stark besetzten Teilnehmerfeld, mit Kaderfechtern aus Württemberg und Baden-Süd, fand er nach einer ordentlichen Vorrunde gegen den späteren Sieger Christian Büttner nicht mehr genug Kraft und belegte in der Endabrechnung immerhin noch den sechsten Platz. Bei dem starken Teilnehmerfeld war es auch keine Überraschung, dass sein Bruder Tim Hankel, der sich als Jüngster mit der A-Jugend messen wollte, trotz mutiger Aktionen und teils engen Gefechten das Finale der letzten acht Fechter verpasste und mit dem 10. Platz zufrieden sein musste.

Mit Anna-Lea Ulm, Dennis Hankel und Tim Hankel stellt der TSV Schwaben Augsburg inzwischen drei Degenfechter für die bayerische Leistungsgruppe in der der talentierteste Nachwuchs gezielt gefördert wird. Die Fechtabteilung des TSV Schwaben Augsburg bietet Kindern und Jugendlichen ab neun Jahren ein kostenfreies Schnuppertraining nach Absprache an.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2009: 06.07.2009
 Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
 Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
 E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

● LAUFEND OFENFRISCH ●

 ● LAUFEND OFENFRISCH ●
in Augsburg bekannt für guten Leberkäse und knusprig ofenfrische Brezen am laufenden Band bis 18 Uhr

Herrenfußball



„Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen“

Ich möchte mich bei allen Zuschauern bedanken, die uns immer (auch mal nach schwächeren Leistungen) die Treue gehalten haben. Vielleicht treffe ich in der kommenden Saison als Trainer von Königsbrunn in der Bezirksoberliga auf Schwaben Augsburg. Das wäre eine wundervolle Konstellation, auf die ich mich sehr freuen würde.

Ihr Schwaben-Trainer, Klaus Förster

Tabelle vor dem Spiel gegen Babenhausen

Platz/Verein	Spiele	Tore	Punkte
1. BCA Oberhausen	28	63:36	59
2. Schwaben Augsburg	28	63:36	56
3. ASV Fellheim	28	57:40	45
4. 1. FC Sonthofen II	28	53:47	45
5. TSV Babenhausen	28	56:37	44
6. TSV Friedberg	28	60:43	44
7. TSV Neusäß	28	55:45	42
8. SV Mering	28	47:48	41
9. SVO Germaringen	28	43:48	40
10. BSC Memmingen	28	43:50	40
11. SV Egg an der Günz	28	46:36	38
12. FC Heimertingen	28	39:47	33
13. VfL Kaufering	28	46:58	32
14. SV Schwabegg	28	40:73	24
15. FSV Lamerdingen	28	32:63	20
16. SSV Margertshausen	28	31:67	15

Frauenfußball

Damen 1

- TV Jahn Calden – TSV Schwaben Augsburg 2:1
- RSV Rossdorf – TSV Schwaben Augsburg 1:1
- Eintracht Seekirch – TSV Schwaben Augsburg 5:1
- TSV Schwaben Augsburg – FC Bayern München II 1:4
- SV Weinberg – TSV Schwaben Augsburg 2:1
- TSV Schwaben Augsburg – TV Jahn Calden 0:5

Eintracht Seekirch – TSV Schwaben Augsburg (5:1): Die klaren Chancen zum Spielbeginn zum 0:1 von Claudia Stocker und 0:2 von Caro Graf wurden leichtfertig vergeben. Eintracht Seekirch machte es besser und fast jeder Schuss auf unser Tor war ein Treffer. Trotz den Rückstände waren genügend Chancen da, das Spiel zumindest ausgeglichen zu gestalten. Leider vergaben wir die Chancen zu Hauff, was bedeutete mit 3:0 in die Halbzeit zu gehen. Nach der Halbzeit ging leider auch in der Laufbereitschaft und im Zweikampferhalten so langsam die Luft aus. Das 4:0 konnte fast im Gegenzug zum 4:1 durch Anna Mahr verkürzt werden. Seekirch erzielte noch das 5:1.

TSV Schwaben Augsburg – FC Bayern München II (1:4): Leider wurden unsere guten Vorsätze schon in der 3. Minute über den Haufen geworfen. Ein, in der Vorwärtsbewegung ungenau gespielter Pass, wurde von den Bayern abgefangen, direkt in den Rücken der herausrückenden Abwehr gespielt und von Adriane Ratke zum 0:1 verwandelt. Die Frauen des TSV Schwaben zeigten nun eine gute Reaktion und spielten bis zur 32. Min. gut mit, beide Seiten hatten in dieser Phase des Spiels Chancen, das Ergebnis für sich zu verbessern. Leider verloren dann die Violetten in der Defensive aufgrund sehr gut rochieren-

der Bayern etwas die Übersicht, was sofort mit zwei Gegentoren in der 32. Min. von Ramona Strahl sowie in der 37. Min von Annika Doppler bestraft wurde. Nach der Halbzeit war die Verunsicherung aus der 1. Halbzeit noch zu spüren, als wieder Strahl Ramona in der 52. Min auf 0:4 erhöhte. Leider dauerte es bis zur 89. Min., bis Alexandra Demos mit einem sehenswerten Schuss aus gut 20 Meter das Endergebnis herstellte.

SV Weinberg – TSV Schwaben Augsburg (2:1): Mit neuem Abwehrsystem wurde das Spiel in Weinberg angegangen, es entwickelte sich auf dem sehr kleinen Platz von Anfang an ein Kampfspiel. Im Spiel hatten die Weinberger ein leichtes Übergewicht, aber meine Mannschaft kämpfte beherzt dagegen an. Leider verletzte sich Caro Graf in der 25. Minute, so dass sie nicht mehr weiterspielen konnte und wurde durch Claudia Schwarz ersetzt. Dadurch ging uns ein spielerisches Element verloren und wir mussten den Kampf noch erhöhen. Als alle schon an die Halbzeit dachten, wurde ein sehr fragwürdiger Elfmeter gegen uns gepfiffen. So ging es dann leider in die Halbzeit, aber wir nahmen unseren Kampf wieder auf. Das Bild war das gleiche, Weinberg etwas besser, aber wir hielten dagegen. Als Denise Peretto in der 69. Minute nach schöner Einzelleistung den Ausgleich erzielte, war dieser nicht unverdient. Die Freude hielt bis kurz vor dem Ende, als ein weiterer Ball eigentlich 2x hätte geklärt werden können, aber der Ball immer wieder zur Spielerin aus Weinberg zurück kam und die Mannschaft ihren Abwehrspieler alleine ließ, bei dem Versuch zu klären.

Damen 2

FC Stätzing – TSV Schwaben Augsburg II	1:2
TSV Schwaben Augsburg II – SV 29 Kempten	1:0
TSV Schwaben Augsburg II – TSV Ottobeuren	2:0
TSV Peiting – TSV Schwaben Augsburg II	6:3
FC Memmingen II – TSV Schwaben Augsburg II	2:7

TSV Schwaben Augsburg II – TSV Ottobeuren (2:0): Die Schwabenmädeln begannen recht forsch und hatten die Partie gleich im Griff. Leider musste Katrin Kropp schon nach 10 Minuten mit einem Bänderriss das Feld verlassen, für sie kam Nina Kaufmann. Es dauerte ein paar Minuten, bis die Schwaben wieder ins Spiel kamen. Nach einer halben Stunde gab es Freistoß für Schwaben, und Anna Strensch flankte perfekt auf Sabine Färber, die zum 1:0 einköpfte.

In der zweiten Halbzeit übernahmen die Schwaben sofort wieder das Kommando. Gute Torchancen wurden leider durch Sabine Färber, Sandra Rauner und Jessica Waliczek vergeben. Einen Schreckmoment gab es noch, als ein Ottobeurer Eckball die Torlatte des Schwabengehäuses streifte. 10 Minuten vor Spielende wurde Nina Kaufmann am Strafraum toll frei gespielt, sie umkurvte noch eine Gegenspielerin und mit einem herrlichen Schuss erzielte sie den 2:0 Endstand.

TSV Peiting – TSV Schwaben Augsburg (6:3): Mit einer ziemlich desolaten Leistung kassierten die Schwabenmädeln eine saftige Niederlage in Peiting. Es schien zwar alles nach Wunsch zu laufen, denn bereits nach 10 Minuten konnte sich Sabine Färber auf der linken Seite durchsetzen und mit einem tollen Schuss das 1:0 erzielen. Danach stellten die Schwaben das Fußballspielen ein, die Abwehr glich einem aufgeregten Hühnerhaufen und nach vorne ging auch nichts mehr. So stand es zur Halbzeit 3:1 für Peiting.

Nach der Halbzeit lief es etwas besser und Sandra Rauner konnte nach einer Flanke von Sabine Färber auf 2:3 verkürzen. Die Schwaben waren nun am Drücker und nach einem Foul an

Sabine Färber gab es Elfmeter. Passend zu diesem Spiel wurde der Ball in die Wolken gejagt und anschließend konnte Peiting durch ein Eigentor mit 4:2 in Führung gehen. Von da an konnte Peiting locker weiter spielen und den Vorsprung auf 6:2 ausbauen. Sabine Färber verkürzte noch mit ihrem zweiten Treffer auf 6:3.

FC Memmingen II – TSV Schwaben Augsburg II (2:7): Mit einem guten Spiel konnten die Schwaben Memmingen mit 7:2 besiegen. Bereits nach 5 Minuten lag der Ball im Memminger Tor, doch der Schiedsrichter erkannte auf Abseits von Sabine Färber. Ein paar Minuten später war es dann soweit. Jessica Waliczek setzte sich auf der rechten Seite durch und mit einem platzierten Schuss erzielte sie das 1:0. Kurze Zeit später wurde eine Unaufmerksamkeit der Mannschaft bestraft und Memmingen glich zum 1:1 aus. Doch diesmal spielten die Mädels ihren Fußball weiter. Nach einem harten Foul an Kristina Stolz im 16 m-Raum verwandelte Sabine Färber den fälligen 11 m zum 2:1. Wenig später erzielte Anna Strensch mit einem sehenswerten Freistoß das 3:1 – gleichzeitig der Pausenstand.

Nach der Halbzeit spielten die Schwabenmädeln druckvoll weiter – nach Pass von Katrin Spindler erzielte Sabine Färber das 4:1 und wenig später nach einer guten Flanke von Isgrit Bloch auch das 5:1. Memmingen konnte im Anschluss durch ein Eigentor auf 5:2 verkürzen. Thea Grees mit einem tollen Schuss in den Winkel und Celia Kuisle sorgten mit ihren Treffern zum 6:2 und 7:2 für den deutlichen Endstand in dieser Begegnung.

► Mädchenfußball

B1-Mädels

TSV Schwaben Augsburg – VfL Kaufering	5:1
JFG Zusamstal – TSV Schwaben Augsburg	1:3

B2-Mädels

Kreispokalfinale

TSV Schwaben Augsburg II – FC Horgau ()	7:6 n.E.
FC Horgau – TSV Schwaben Augsburg II	2:2
TSV Schwaben Augsburg II – TSV Ottobeuren	4:1
TSV Schwaben Augsburg II – TSV Peiting	5:1
SC Mönstetten – TSV Schwaben Augsburg II	2:5

TSV Schwaben Augsburg II – TSV Ottobeuren (4:1): Gewarnt von den Ergebnissen aus der Kreisliga Allgäu versuchten wir das Spiel nicht selbst zu gestalten, sondern defensiv zu stehen und den Gegner bei Ballverlust auszukontern. Die Abstimmung funktionierte leider nicht so wie gewünscht. Nach 15 Minuten kam Ottobeuren über die rechte Seite; ein diagonal geschlagener Flugball sprang auf, unsere Verteidigerin schlug vorbei und die gegnerische Stürmerin ging allein auf Anne zu und versenkte den Ball zum 0:1 ins Tor. Danach hatten wir zu kämpfen, nicht das zweite Tor zu kassieren. Nach der Umstellung auf zwei Stürmer hatten wir das ganze doch etwas besser im Griff, konnten aber keine klare Tormöglichkeit herausspielen. Es folgte der Ausgleich durch Dilek (Vorlage Aileen), danach folgte der Führungstreffer durch Dilek und es folgte das 3:1 wiederum durch Dilek. Sabrina traf dann 10 Minuten vor Schluss noch durch einen sehenswerten Fernschuss zum 4:1.

TSV Schwaben Augsburg II – TSV Peiting (5:1): Unsere Mannschaft begann die ersten 10 Minuten sehr druckvoll und baute das Spiel gut auf, konnte aber zunächst keine der vielen Chancen verwerten. In der 10. Minute konnte sich Milena Weber auf Pass von Stefanie Lauterbacher durchsetzen und zum 1:0

Augsburger
Auto HAFENECKER
Verwertung

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- **Unfallfahrzeuge**
- **PKW-Teile gebraucht und neu**
- **Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund**
- **alle Typen**
- **ausgebaut und geprüft**
- **Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt**
- **Zertifiziert nach Altautoverordnung**

einschießen. Nach der Führung wurde mit dem guten Zusammenspiel aufgehört. Die Pässe wurden ungenau gespielt und einfach nach vorne gebolzt. Auch in der Deckung wurden durch Nachlässigkeit dem Gegner mehrere Chancen gegeben, die auch von den Mädels aus Peiting in der 16. Minute zum Ausgleich genutzt wurde. Erst in der 37. Minute konnte sich Milena Weber mit einem Alleingang durchsetzen und zum 2:1 einschießen. Bereits in der 39. Minute konnte Milena Weber wieder mit einem Alleingang, den Pausenstand, das 3:1 erzielen. Nach der Pause wurde unser Spiel wieder etwas besser, aber unsere Tormöglichkeiten wurden leichtfertig vergeben. Nach einem sehr guten Pass von Selina Schmidt konnte Klara Blaimer in der 52. Minute das 4:1 erzielen. Das 5:1 wurde nach einem Pass von Milena Weber wieder durch Klara Blaimer erzielt. In der Schlussminute setzte Selina Schmidt einen Fernschuss auf die Querlatte.

SC Mönstetten – TSV Schwaben Augsburg II (2:5): Angespannt und mit gehörigem Respekt traten wir in Mönstetten an. Hier hatten wir in der Vorrunde 3:1 verloren und waren zudem gewarnt, dass Mönstetten in Ottobeuren mit 4:0 gewonnen hatte. So lautete die Vorgabe mindestens einen Punkt mit nach Hause zu nehmen. Bereits in den ersten 10 Minuten eröffneten wir Mönstetten zwei gute Möglichkeiten, die allerdings durch Anne entschärft wurden. Auch wir spielten gefällig bis zum gegnerischen Strafraum, brachten dort allerdings nichts zustande. In der 12. Minute erzielte in dem bis dahin ausgeglichenen Spiel Selina auf Pass von Klara das 0:1. In dem weiterhin temporeich geführten Spiel war es dann Karina, die auf Pass von Selina auf 0:2 Führung erhöhte. In der 35 Minute kam Mönstetten zum nicht unverdienten Anschlusstreffer durch ihre beste Spielerin Anja (Nr. 9). In der 38 Minute verwandelte Selina einen Freistoß aus 20 Metern zum 1:3. Nach der Pause war es dann in dem weiterhin sehr lauffintensiven Spiel unser Kapitän Marina, die zum 1:4 einköpfte. Auch nach dem 1:5 durch Klara nach Pass von Selina in der 66. Minute steckte Mönstetten nicht auf und traf durch einen schönen und scharf getretenen Freistoß von Anja zum 2:5.

C-Mädels

TSV Firnhaberau – TSV Schwaben Augsburg 1:6
FC Horgau – TSV Schwaben Augsburg 1:0

D-Mädels

TSV Inchenhofen – TSV Schwaben Augsburg 0:7
TSV Schwaben Augsburg – JFG Schmuttertal 1:4
TSV Inchenhofen – TSV Schwaben Augsburg (0:7): Im ersten Punktspiel der „Meisterrunde“ konnten die D-Mädels einen verdienten Sieg feiern. Bereits in der ersten Minute erzielte Lisa Franz auf Pass von Lena das 1:0. Danach dauerte es ein bisschen, bis sie ihre Überlegenheit erneut ausnutzen konnten. In der 20. Minute brachte eine schöne Kombination zwischen Louise, Lena und Jasmin Falk den verdienten zweiten Treffer. Wenige Minuten später legte Jasmin auf Lena Holland ab – 3:0 und kurz vor der Pause erhöhte erneut Jasmin Falk auf 4:0.

In der zweiten Hälfte hatten sich die Mädels dann ganz gut an die etwas holprigen Platzverhältnisse gewöhnt und zeigten gute Spielkombinationen, die zu Chancen im Minutentakt führten. Zwei Mal setzte Fiona Selina sehr schön in Szene und auch die anderen hatten einige Möglichkeiten, nur der Ball wollte den Weg nicht ins Tor finden. Dann ein weiterer guter Pass von Fiona, dieses Mal auf Louise Wolf und diese erzielte das längst überfällige 5:0. Auch Lena Holland konnte sich erneut in die Torschützenliste eintragen – nach Ecke von Selina Bauch schoss sie das 6:0. Lena Holland war es auch, die den Schlusspunkt mit einem tollen Freistoß unter die Latte setzte – 7:0.

E-Mädels

Kissinger SCV – TSV Schwaben Augsburg 7:0
TSV Schwaben Augsburg – TSV Haunstetten 0:7

Termine

Damen 1:
 17.05.2009, 14.00 Uhr, Punktspiel gegen VfL Sindelfingen II

Autosattlerei • Möbelpolsterei
 Cabrio-Verdecke • Oldtimer- und Kutschenrestaurierung • orthopädische Autositze

Sitzkomfort nach Maß



ASS bietet die körperechte Paßform, individuell auf Ihren Körper zugeschnitten.
 ASS bietet mit seinem Meßsitz professionelle Anpassung des Sitzes an Ihren Körper.
 ASS Autositze sind für fast alle Fahrzeuge geeignet.

Ein Jahr Paßform Garantie

WIR MÖBELN IHRE ALTE LIEBE WIEDER AUF!
 Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück

ASS Autositze

SCHNIERLE Hermann Schnierle GmbH, Dieselstr. 43, 86368 Gersthofen
 Tel. 08 21/29 99 30, Fax 08 21/47 17 05
 e-mail: info@schnierle.de, Internet: www.schnierle.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

GOLF ist Lebensfreude!
 ... mit den neuesten Trends von Ihrem Golf-Profi!



NIKE GOLF
 KIFFE Ben Hogan
 Titleist FootJoy adidas
 POWAKADY Wilson
 LACOSTE Cleveland GOLF
 TaylorMade
 Callaway GOLF Mizuno THE WORLD OF SPORTS
 COBRA
 PING BOSS HUGO BOSS
 BOGNER CHERVO

EGM IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
 Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

Ein sehr erfolgreiches Wochenende für den TSV Schwaben Augsburg am 9. und 10. Mai

Hockey Damen und Herren

Die **Damen** hatten zwei Spiele auswärts in München zu bestreiten. Trotzdem keine Auswechselspielerinnen zur Verfügung standen konnte das dem Kampfgeist der Mädels keinen Abruch tun. Die beiden Spiele wurden trotz des stressigen und kräftezehrenden Doppelwochenendes verdient gewonnen.

Ergebnisse:

ASV München 2 – TSV Schwaben Augsburg 1:4
 HC Wacker München 2 – TSV Schwaben Augsburg 2:3
 Der derzeitige zweite Platz in der Tabelle lässt hoffen.

Die **Herren** gewannen am Sonntag deutlich in München gegen den HC Wacker mit 5:0 und zeigten damit, dass die Vorbereitung mit Trainingslager sich vollends ausgezahlt hat. Momentan stehen sie deutlich an der Tabellenspitze. Tore: Flo Mötschel (1), Sebastian Pleyer (1), Nico Gramsamer (2), Phil Alshuth (1).

Hockey Jugend

Knaben und Mädchen B

Der erste Spieltag am Sonntag und noch dazu auf heimischen Boden an der Sportanlage war ebenso erfolgreich.

Zuerst mussten die **Jungs** gegen den ESV München antreten. Da sie in der Verbandsliga sind, spielen sie Dreiviertelfeld. Ihr Trainer Florian Mötschel spielte bei den Herren in München, daher übernahm kurzfristig Claudio Meiss die Coaching-Aufgabe. Und sehr erfolgreich wie man nach dem 5:3-Sieg sehen konnte.

Die **Mädchen** spielten danach gegen den HC Wacker 2. Das erste Mal seit Jahren war wieder eine B-Mädchen Mannschaft gemeldet. Spielerisch sehr schwer einzuschätzen, da sehr viele C-Mädchen mit aushelfen mussten. Trotzdem war es ihr Tag, vor allem der von Julia Schnee, die zwei Tore durch couragierte Alleingänge erzielte. Auch unser Torwart Sandra Weiß verhinderte so einige Chancen für die Münchner. Der Sieg mit 2:1 war voll auf verdient und konnte sich wirklich sehen lassen. Trainerin Holly Wilkinson kann wirklich stolz auf ihre Truppe sein.

Fun-Park bei der AFA

Am Samstag, den 28. März, zur Eröffnung der AFA, hatten wir durch den BLSV, wie im Vorjahr, wieder die Möglichkeit unsere Sportart auf der AFA zu präsentieren.

Diesmal stand uns eine etwas größere Fläche zur Verfügung. Insgesamt ca. 20 eifrige Hockeyspieler, einschließlich der Trainer und Betreuer, waren den ganzen Tag über bemüht, allen Interessenten, ob Groß oder Klein, Lust auf unsere Sportart zu machen.

Angeboten wurde von uns ein Geschicklichkeitsparcour sowie Torwandschießen.

Am besten gefiel den Akteuren das Schießen auf unser Hockeitor. Im Tor diesmal unser Vorstand Holger Tinnesz, der so wie es schien eine neue Leidenschaft als Torwart gefunden hatte. Er kam dabei ganz schön ins Schwitzen, soviel Andrang und Interesse wie den ganzen Tag über war. Nachmittag musste dann Flo Mötschel in die schweißdurchtränkte Torwartausrüstung steigen.

Unsere ganz kleinen Hockeyspieler waren so begeistert bei der Sache, dass sie sich durch niemanden ersetzen lassen wollten und so den ganzen Tag durchhielten.

Ich glaube es hat trotz großem Aufwand riesig Spaß gemacht. Vielen Dank an alle, die so fleißig mitgeholfen und ihre Freizeit für dieses Event geopfert haben.

Neuer Schulhockeyreferent ist Hanno Hügel

Dieses Jahr standen wieder die Wahlen in der Verbandsleitung des Bayerischen Hockey-Verbandes an. Nachdem Hanno schon einen Großteil der Mannschaften trainiert, ist er jetzt auch noch zum Bayerischen Schulhockeyreferenten gewählt worden, was sicherlich eine neue Herausforderung und viel zusätzliche Arbeit für ihn bedeutet.

Weiter wurden aus unseren Reihen noch gewählt:

zum Präsidenten des Bayerischen Hockey-Verbandes: Harry Schenavsky
 ins Verbandsschiedsgericht: unsere Vorstände H. P. Pleitner und Holger Tinnesz.

Damen Verbandsliga

Feldsaison-Rückrunde

Samstag 25.04.2009

Kader: TW Anna Pleitner, Inga Hoffmann, Annette Körner, Isabell Endemann, Claire Schmalbrock, Marilena Pehr, Katherina Wankerl, Hannah Wankerl

Es fehlten: TW Alisa Müller, Lisa Berchtenbreiter, Holly Wilkinson, Julia Cicic, Patricia Diel, Helene Bayer, Gwendolyn Lauterbach, Linda Huber, Anja Steidl

Wacker München 3 – TSV Schwaben Augsburg 1:0: Wir mussten leider den Saisonauftakt mit einer sehr kleinen Mannschaft bestreiten. Da die Hälfte der Mannschaft entweder aus gesundheitlichen oder schulischen Gründen nicht mitfahren konnte, waren wir bei Wacker klar die Außenseiter. Taktisch hieß es Kräfte sparen und auf Konter lauern. Bis zur Halbzeit ließen die Damen nichts anbrennen und verteidigten nicht nur, sondern waren auch im Angriff präsent. Leider genügte im zweiten Durchgang eine kleine Unaufmerksamkeit, um den Gegnern den Führungstreffer zu schenken. Wir wären bis zum Schluss in der Lage gewesen die Partie trotzdem für uns zu entscheiden. Es lag jedoch an den Kräften der Damen, die beim Abschluss einfach fehlten.

Sonntag 26.04.2009

Kader: TW Anna Pleitner, Inga Hoffmann, Annette Körner, Isabell Endemann, Claire Schmalbrock, Marilena Pehr, Katherina Wankerl, Hannah Wankerl

Es fehlten: TW Alisa Müller, Lisa Berchtenbreiter, Holly Wilkinson, Julia Cicic, Patricia Diel, Helene Bayer, Gwendolyn Lauterbach, Linda Huber, Anja Steidl

TSV Schwaben Augsburg – Münchner SC 3 6:0: Lange stand nicht fest, ob MSC anreisen würde. Kurz vor Spielbeginn trafen die Gäste dann ein. Glücklicherweise waren sie ebenfalls in einer Notbesetzung angetreten. Ebenfalls mit 8 Damen war das Spiel zumindest der Spielerzahl ausgeglichen. Spielerisch waren wir überlegen und ließen den Gästen nicht den Hauch einer Chance um ins Spiel zu finden. Wir waren MSC spielerisch, taktisch und konditionell überlegen. Am Ende konnten die Zuschauer zufrieden über 6 Tore unserer Damen jubeln. Die Treffer erzielten: Isabell Endemann (3), Hanna Wankerl (1), Marilena Pehr (1) und Inga Hoffmann (1). Ein großes Lob an die Torhüterin Anna Pleitner, die an diesem Wochenende kurzfristig einspringen musste und eine tadellose Leistung zeigte.

Schreinerei + Innenausbau
GmbH

Keltenstraße 6
 86343 Königsbrunn
 Tel.: 08231/2084
 Fax: 08231/2086
 info@muellerwerkstaette.de
 www.muellerwerkstaette.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

Zusammenstellung der folg. Berichte: Marianne Stenglein

Karl Heinz Englet wird 70 Jahre alt

Sportkaufmann, Augsburg Stadtrat – Geboren am 11.6.1939

- Geschäftsführer einer Sport Promotion Agentur
- Verantwortlicher Mitorganisator der Kanu Weltmeisterschaft 2003
- Ideengeber und Produzent der Eröffnungsgala zur Kanu Weltmeisterschaft auf der Freilichtbühne
- Gründungsmitglied Kuratorium „Augsburger für Olympia“ und Mitinitiator der Augsburger Olympia-Anlage
- Langjähriger Beirat im Marketing Club Augsburg
- Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat im TSV 1847 Schwaben Augsburg
- PR- und Marketing-Leitung Kanu Schwaben Augsburg
- Gründungsmitglied 1960 von Kanu Schwaben Augsburg
- Mitglied in mehreren Vereinen und Einrichtungen im Sport- und Kulturbereich
- Ehemaliger Leistungssportler, u. a. zweifacher Kanuweltmeister
- Träger „Silbernes Lorbeerblatt“, der vom Bundespräsidenten verliehenen höchsten deutschen Sportauszeichnung



Der frühere Kanu-Weltmeister (zweimal Gold und einmal Silber 1963 und 1965) hat die Schlagzahl seit seinem Rückzug in den sogenannten „Unruhestand“ nicht wirklich wesentlich verringert. Als Stadtrat für den Bürgerverein PRO Augsburg seit Frühjahr 2008 im Amt hat er hier dringend anstehende Aufgaben zu bewältigen, die er mit seinem ganzen Herzblut und viel Engagement ausübt.

In der Kanu Hochburg Augsburg hat er bereits riesige Maßstäbe gesetzt – viele Beispiele wären aufzuzählen, nur eine der wichtigsten:

Karl Heinz Englet war es, der mit einigen maßgeblichen Personen 1972 dafür sorgte, dass die Fuggerstadt zu Olympiastadt wurde.

1972 durfte der achtfache deutsche Meister am Augsburger Olympiakanal das olympische Feuer entzünden.

Am Lech entstand damals der erste künstliche Slalomkurs der Welt. Die Strecke ist zwar in die Jahre gekommen, doch dem ausgezeichneten Ruf als erste der künstlichen Kanustrecken wird der berühmte Eiskanal immer noch gerecht, wie auch zwei wirklich eindrucksvoll ausgerichtete Slalom Weltmeisterschaften im Jahre 1985 und 2003, sowie seit 1988 alljährlich ausgetragenen Weltcups, der Europameisterschaft 1996 und unzählige hochkarätige Veranstaltungen beweisen. Modernisierungsmaßnahmen stehen auf der Prioritätenliste des Augsburger Stadtrats ganz oben und werden in Kürze in Angriff genommen.

Wegweisend war zudem das Konzept von Karl Heinz Englet für die Eröffnungsgala der Weltmeisterschaft im Kanuslalom 2003 auf der Augsburger Freilichtbühne. In Zusammenarbeit mit dem Theater brachte er den begeisterten Zuschauern, Funktionären und Sportlern aus über 70 Nationen die über 2000-jährige Geschichte der Stadt Augsburg wirklich sehr nahe.

Befragt man Karl Heinz Englet zu der Eröffnungsgala 2003 so schwärmt er noch heute – aber nicht nur er sondern viele andere auch – von der gelungenen Symbiose aus dem Sport- und Kulturbereich. Ohne ihn wäre dieses Konzept so nicht verwirklicht und umgesetzt worden, für Karl Heinz Englet war es die Möglichkeit, seine leidenschaftliche Woge der Begeisterung auf der Bühne umzusetzen und die Zuschauer zu faszinieren. Auch im Augsburger Kulturbereich ist er aktiv, als langjähriger Wagnerianer fehlt er zudem bei keiner Premiere in Bayreuth und er bringt seine innerliche Woge der Begeisterung und Erfahrung auch im Kulturausschuss tatkräftig bei der Stadt Augsburg mit ein.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Spaß an seinem Engagement im Kanusport, bei der Sponsorsuche – ohne die Kanu Schwaben es schwer hätte, den aufwendigen Sportbetrieb auf diesem hohen Niveau betreiben zu können, im Stadtrat und bei seinen weiteren Tätigkeiten und gratulieren ihm recht herzlich zu seinem runden Geburtstag.

Die letzte Entscheidung fällt erst in Markkleeberg/Sachsen

Der Kampf um die Europa-Meisterschaft- und Weltcup-Tickets im Kanu-Slalom bleibt weiterhin spannend bis zum Schluss. Die Augsburger Slalomspezialisten voll auf Kurs – Olympiasieger Alexander Grimm einmal Platz zwei und einmal Platz sechs – Spannung pur ist weiterhin angesagt!

Kajak Einer Herren

Auf dem interessanten Olympiakurs in Augsburg siegte im Kajak Einer Herren der Wiesbadener Tim Maxeiner, die Schwaben Kanutin Claudia Bär bei den Kajak Einer Damen und der Canadier Einer Spezialist vom Ausrichterverein Sideris Tasiadis legte erneut eine furiose Leistung hin und siegte, bei den Canadier Zweier Herren wurden die Leipziger David Schröder/Frank Henze Tagessieger. Es wird also weiterhin spannend bleiben, keiner kann bisher sicher sein – die Spannung bleibt bestehen – abgerechnet wird erst am kommenden Sonntag in Markkleeberg. So viel Konkurrenz in allen Kategorien, da ist wieder eine enorme Leistungsdichte – auch im Jahr nach den olympischen Spielen – weiterhin vorhanden.

Wie schon beim ersten Rennen am Samstag zeigte sich auch am Sonntag gerade bei den Kajak Einer Herren, dass durch die neue Regel (nur ein Lauf zählt, nicht mehr wie bisher zwei addierte Läufe) zu einem noch spannenderen Wettkampf und sehr knappen Ergebnissen führte – natürlich außerdem mit einem interessant bestücktem Slalomkurs auf der Olympiastrecke!

Es siegte der Wiesbadener Tim Maxeiner, vor dem Lokalmatador Lukas Kalkbrenner (KSA) und der Hallenser Erik Pfanmüller belegte Platz drei. Der frischgebackene Vater eines Sohnes (Nils) konnte am Vortag bereits den Sieg herausfahren und hat sich für Markkleeberg schon einmal ein gutes Ausgangspolster geschaffen. Weitere Augsburger Ergebnisse: Alexander Grimm Platz sechs, Hannes Aigner Platz sieben, Fabian Dörfner Platz acht, Jürgen Kraus Platz zehn, Jakobus Stenglein Platz elf, Claus Suchanek Platz 14, Florian Franzl Platz 16, Andreas Pfeifer Platz 18, Ludwig Wöhrli Platz 22, Achim Koppold Platz 24, Thomas Wanzel Platz 25. Alle von Kanu Schwaben – Ausnahme Aigner, Franzl und Wanzel AKV.

Canadier Zweier Herren

David Schröder/Frank Henze vom LKC Leipzig gewannen das Rennen vor Marcus Becker/Stefan Henze vom BSV Halle. Auf Platz drei paddelten sich – wie bereits am Samstag – Felix Michel/Sebastian Piersig aus Spremberg.

Kajak Einer Damen

Die Schwaben Kanutin Claudia Bär konnte am Sonntag triumphieren. Sie startete als letzte Sportlerin – bewies Nerven und zog an Jennifer Bongardt (WSF Köln) vorbei. Claudia Bär strahlte nach dem Rennen und fiel bei der Siegerehrung ihren beiden Mitbewerberinnen vor lauter Glück um den Hals, auch Papa Helmut bekam einige dicke „Freuden-Bussis“ ab. Den zweiten Platz holte sich die Kölnerin und Olympiateilnehmerin Jennifer Bongardt und Platz drei belegte Jasmin Schornberg vom KR

Hamm. Die Fuggerstädterinnen mit Jacqueline Horn Platz vier, Melanie Pfeifer Platz fünf, Michaela Grimm Platz sechs, Carolin Schlumprecht Platz zehn, Andrea Wanzl Platz 13 und Yvonne Böwing mit Platz 18 rundeten das super Ergebnis der schnellen Damen ab. Alle Sportlerinnen Kanu Schwaben, Ausnahme Andrea Wanzl AKV.

Canadier Einer Herren

Doppelsieg für Sideris Tasiadis! Im letzten Rennen des Tages – die Canadier Einer Herren – hier gewann auf seiner Heimstrecke erneut der Junioren C 1 Weltmeister Sideris Tasiadis AKV Augsburg. Den zweiten und dritten Platz holten sich der Leipziger Jan Benzien und der Magdeburger Nico Bettge. Der zweite Augsburger am Start Vitali Zirka – AKV – fuhr sich auf Platz sechs.

Die Spannung steigt – wer wird nach den zwei weiteren Wettkämpfen in Marktleebberg/Sachsen nach der Addition der Zeitrückstände (%tual) das deutsche Nationalteam stellen? Auch die Plätze vier bis sechs sind zudem begehrt, denn sie fahren ja schließlich bei der WM Qualifikation am 8.8.2009 die WM Teilnehmer für Spanien mit aus.

Ergebnisse Sonntag, 3.5.2009:

Kajak-Einer Herren:

1. Tim Maxeiner (WKV Wiesbaden) 96,95 (0)
2. Lukas Kalkbrenner (Kanu Schwaben Augsburg) 97,01 (0)
3. Erik Pfannmöller (BSV Halle/S.) 98,16 (0)
4. Jens Ewald (KSV Schwerte) 98,24 (0)
5. Sebastian Schubert (KR Hamm) 98,59 (2)
6. Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) 98,60 (0)
7. Hannes Aigner (AKV) 98,73 (0)
8. Fabian Döerfler (Kanu Schwaben Augsburg) 98,76 (0)
10. Jürgen Kraus (Kanu Schwaben Augsburg) 100,44 (0)
11. Jakobus Stenglein (Kanu Schwaben Augsburg) 100,94 (0)
14. Claus Suchanek (Kanu Schwaben Augsburg) 102,28 (0)

Canadier Einer Herren:

1. Sideris Tasiadis (AKV Augsburg) 100,16 (0)
2. Jan Benzien (LKC Leipzig) 103,06 (2)
3. Nico Bettge (KCF Magdeburg) 104,96 (0)
4. Christian Bahmann (KSV Bad Kreuznach) 107,02 (0)
5. Franz Anton (LKC Leipzig) 107,16 (0)
6. Vitali Zirka (AKV Augsburg) 107,86 (0)

Canadier Zweier Herren:

1. David Schröder/Frank Henze (LKC Leipzig) 113,40 (0)
2. Marcus Becker/Stefan Henze (BSV Halle) 115,91 (4)
3. Felix Michel/Sebastian Piersig (SG Spremberg) 116,85 (4)
4. Daniel Junker/Martin Krenzer (SG Nürnberg-Fürth) 118,00 (4)
5. Kai Müller/Kevin Müller (KCF Magdeburg) 119,47 (0)
6. Robert Behling/Thomas Becker (MSV B. Schkopau) 121,08 (2)

Kajak-Einer Damen:

1. Claudia Bär (Kanu Schwaben Augsburg) 109,04 (0)
2. Jennifer Bongardt (WSF Köln) 110,03 (0)
3. Jasmin Schornberg (KR Hamm) 110,92 (2)
4. Jacqueline Horn (Kanu Schwaben Augsburg) 111,91 (0)
5. Melanie Pfeifer (Kanu Schwaben Augsburg) 112,65 (0)
6. Michaela Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) 113,09 (0)
10. Carolin Schlumprecht (Kanu Schwaben Augsburg) 122,55 (2)

Jacqueline Horn, einmal Platz vier und einmal Platz sechs



Melanie Pfeifer, einmal Platz drei und einmal Platz fünf



Kajak Einer Juniorinnen
Marlene Anzinger



Canadier Zweier Junioren Platz zwei
Holzapfel-Holzapfel

Auch die Junioren schlugen sich auf der gleichen Strecke sehr gut, die Canadier Augsburger Nachwuchssportler und besonders unsere Marlene Anzinger fiel durch ihre starken Ergebnisse auf, aber auch die Kleinsten schlugen sich sehr tapfer!

Kajak-Einer Junioren:

1. Tobias Kargl (KK Rosenheim) 103,99 (0)
2. Tobias Mannheim (VfL Brohl) 106,48 (0)
3. Rene Jäckels (KSV Bad Kreuznach) 106,81 (0)
4. Timo Bellen (KST Rhein-Ruhr) 108,43 (0)
5. Fabian Schüssler (AKV Augsburg) 108,47 (0)
6. Johannes Dinkelaker (KCE Waldkirch) 108,92 (0)
9. Andre Kupka (AKV) 112,03 (0)
12. Leo Anzinger (Kanu Schwaben Augsburg) 115,41 (0)

Bernhard Johannes Platz 21, Samuel Hegge Platz 23, Cornelius Böttcher Platz 33 (alle KSA)

Canadier Einer Junioren:

1. Maceo Mahne (LKC Leipzig) 118,53 (4)
2. Dennis Söter (AKV Augsburg) 121,18 (4)
3. Leon Piontek (WSC Dormagen) 122,55 (4)
4. Frederick Pfeiffer (AKV Augsburg) 122,71 (4)
5. Simon Schwanholt (KCF Magdeburg) 123,22 (4)
6. Sebastian Tilgner (BSV Halle/S.) 123,38 (6)

Canadier Zweier Junioren:

1. Holger Gerdes/Jan Philip Eckert (KC Hohenlimb.) 125,76 (2)
2. Gabriel Holzapfel/Merlin Holzapfel (KSA) 136,12 (6)
3. Elias Putz/Sebastian Böhm (LKC Leipzig) 143,41 (6)
4. Jan Müller/Marcel Prinz (KST Rhein-Ruhr) 151,60 (10)
5. Tillmann Günz/Toni Solarek (SG Kanu Meißen) 159,65 (10)
6. Michel Kerstan/Ansgar Oltmanns (LKC Leipzig) 170,19 (6)

Kajak-Einer Juniorinnen:

1. Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach) 111,32 (0)
2. Lisa Fritsche (KV Zeitz) 118,81 (0)
3. Stefanie Horn (KC Hilden) 119,30 (2)
4. Nathalie Grewelding (KST Rhein-Ruhr) 127,28 (2)
5. Marlene Anzinger (Kanu Schwaben Augsburg) 127,57 (4)
6. Jessy Decker (KK Rosenheim) 129,34 (2)

Margit Rolle und Madeleine Habersetzer (Kanu Schwaben Augsburg) Platz 19 und 20.

Kanu-Slalom Topp Ereignisse 2.5.2009

Qualifikations-Auftakt in Augsburg ist gut verlaufen

Am ersten Tag siegten Jasmin Schornberg (Hamm), der Augsburger Sideris Tasiadis im Canadier Einer Herren, bei Kajak Einer Herren Erik Pfannmöller (Halle) und aus Halle Marcus Becker/Stefan Henze im Canadier Zweier.

Kajak Einer Herren:

Der Weltcup Gesamtsieger des Vorjahres Erik Pfannmüller setzte sich in einer spannenden Entscheidung im Kajak Herren Wettbewerb wirklich äußerst knapp vor den Olympiasieger Alexander Grimm (Kanu Schwaben) und Sebastian Schubert (Hamm) durch. Diese drei ersten Plätze trennten dabei gerade einmal 25 Hundertstel Sekunden, spannender kann ein Rennen nicht sein!

Canadier Zweier Herren:

Becker-Henze (Halle) zeigten ihren Trainingsfleiß des Winters nach zwei fehlerfreien Durchgängen im zweiten Lauf ihre bessere Zeit, es folgten auf Platz zwei David Schröder/Frank Henze (Leipzig) und die Olympiateilnehmer Felix Michel/Sebastian Piersig belegten Platz drei (Spremberg).

Kajak Einer Damen:

Es siegte Jasmin Schornberg (Hamm) und dicht gefolgt von den beiden Augsburgsinnen Claudia Bär und Melanie Pfeifer (beide Kanu Schwaben) und die amtierende Weltmeisterin Jennifer Bongardt (Köln) fuhr sich auf den vierten Platz.

Canadier Einer Herren:

Der Augsburgs Sideris Tasiadis entschied souverän das abschließende Rennen im Canadier Einer Herren für sich. Trotz einer Berührung im zweiten Lauf und dadurch zwei Strafsekunden auf seine Siegzeit gewann er den ersten Tag mit drei Sekunden Vorsprung vor Nico Bettge (Magdeburg) und Jan Benzien (Leipzig).

Ergebnisse Samstag, 2.5.2009:

Kajak-Einer Herren:

1. Erik Pfannmüller (BSV Halle) 102,00 (0)
2. Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) 102,22 (0)
3. Sebastian Schubert (KR Hamm) 102,25 (0)
4. Tim Maxeiner (WKV Wiesbaden) 103,45 (0)
5. Paul Böckelmann (LKC Leipzig) 105,27 (0)
6. Jens Ewald (KSV Schwerte) 105,44 (0)
7. Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg) 105,46 80)
8. Hannes Aigner (AKV) 105,93 (0)
9. Claus Suchanek (Kanu Schwaben Augsburg) 106,65 (0)
12. Jürgen Kraus (Kanu Schwaben Augsburg) 108,73 (0)

Weitere Augsburgs Platzierungen: Platz 14 Jakobus Stenglein, Platz 15 Thomas Wanzel, Platz 20 Lukas Kalkbrenner, Platz 21, 22, 23 Andreas Pfeifer, Florian Franzl, Achim Koppold, Platz 30 Ludwig Wöhrl (alle Kanu Schwaben, Ausnahme Wanzel und Franzl AKV).

Canadier Einer Herren:

1. Sideris Tasiadis (AKV Augsburg) 107,99 (2)
2. Nico Bettge (KCF Magdeburg) 111,07 (0)
3. Jan Benzien (LKC Leipzig) 112,50 (0)
4. Christian Bahmann (KSV Bad Kreuznach) 113,01 (2)
5. Franz Anton (Leipziger KC) 113,33 (4)
6. Martin Unger (BSV Halle) 113,58 (2)
8. Vitali Zirka (AKV) 115,88 (2)

Canadier Zweier Herren:

1. Marcus Becker/Stefan Henze (BSV Halle) 116,06 (0)
2. David Schröder/Frank Henze (LKC Leipzig) 119,70 (0)
3. Felix Michel/Sebastian Piersig (SG Spremberg) 120,78 (0)
4. Robert Behling/Thomas Becker (MSV B. Schkopau) 125,43 (2)
5. Kai Müller/Kevin Müller (KCF Magdeburg) 125,54 (6)
6. Daniel Junker/Martin Krenzer (SG Nürnberg-Fürth) 137,14 (4)

Kajak Einer Damen:

1. Jasmin Schornberg (KR Hamm) 115,14 (0)
2. Claudia Bär (Kanu Schwaben Augsburg) 117,39 (2)
3. Melanie Pfeifer (Kanu Schwaben Augsburg) 117,53 (0)
4. Jennifer Bongardt (WSF Köln) 117,61 (0)
5. Mira Louen (KC Hilden) 118,38 (0)

6. Jacqueline Horn (Kanu Schwaben Augsburg) 119,17 (0)
8. Michaela Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) 124,71 (2)
9. Carolin Schlumprecht (Kanu Schwaben Augsburg) 132,48 (4)
10. Andrea Wanzel (AKV) 138,61 (2)
13. Yvonne Böwing (Kanu Schwaben Augsburg) 166,89 (8)

Bei den Junioren Fahrern verblüfften die jungen Augsburgs im Canadier Einer Franz Strauß, Frederick Pfeifer und Denis Söter mit ihrem fahrerischen Können (Plätze eins, zwei und vier) und bei den Juniorinnen Marlene Anzinger (Kanu Schwaben Augsburg) mit ihrem dritten Platz!

Kajak-Einer Junioren:

1. Malte Neumann (KST Rhein-Ruhr) 111,80 (0)
2. Fabian Schweikert (KCE Waldkirch) 112,53 (0)
3. Tobias Mannheim (VfL Brohl) 112,56 (0)
4. Timo Bellen (KST Rhein-Ruhr) 114,57 (2)
5. Leo Peklo (KK Rosenheim) 115,07 (2)
6. André Jäckels (KSV Bad Kreuznach) 116,46 (0)

Platz sieben Fabian Schüssler (AKV), Platz 13 Leo Anzinger (KSA), Platz 18 Andre Kupka (AKV), Platz 19 Samuel Hegge (KSA), Platz 24 Johannes Bernard (KSA), Platz 29 Tim Pargent (AKV) und Cornelius Böttcher (KSA) mit Platz 30.

Canadier-Einer Junioren:

1. Franz Strauß (AKV Augsburg) 126,68 (0)
2. Frederick Pfeiffer (AKV Augsburg) 132,44 (8)
3. Sebastian Tilgner (BSV Halle) 133,87 (4)
4. Dennis Söter (AKV Augsburg) 134,12 (6)
5. Simon Schwanholt (KCF Magdeburg) 135,10 (2)
6. Leo Piontek (WSC Bayer Dormagen) 136,71 (2)

Canadier-Zweier Junioren:

1. Holger Gerdes/Jan-Philipp Eckert (KC Hohenlimb.) 138,20 (2)
2. Elias Putz/Sebastian Böhm (LKC Leipzig) 146,33 (2)
3. Tillmann Günz/Toni Solarek (SG Kanu Meißen) 187,66 (10)
4. Gabriel Holzapfel/Merlin Holzapfel (KSA) 206,13 (58)
5. Jan Müller/Marcel Prinz (KST Rhein-Ruhr) 290,47 (104)
6. Kai Buchloh/Marc Rusche (VfL Brohl) 299,35 (106)

Kajak-Einer Juniorinnen:




1. Stefanie Horn (KC Hilden) 121,89 (0)
2. Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach) 124,13 (2)
3. Marlene Anzinger (Kanu Schwaben Augsburg) 137,47 (2)
4. Nathalie Grewelding (KST Rhein-Ruhr) 141,43 (4)
5. Caroline Trompeter (SKG Hanau) 141,52 (4)
6. Jessy Decker (KK Rosenheim) 143,82 (6)

Weitere Augsburgs Platzierungen: Platz 18 Margit Rolle, Platz 22 Madeleine Habersetzer (KSA)

Vorbericht Qualifikationsläufe im Kanuslalom

Die beiden ersten Rennen der deutschen Ausscheidungskämpfe im Kanuslalom beginnen am Wochenende für die Slalom Spezialisten in Augsburg. Der Kampf um die Tickets für die Nationalmannschaft wird somit eröffnet. Auf dem Olympia Kanal werden an zwei Tagen jeweils zwei Läufe pro Disziplin veranstaltet, es kommt jeweils der bessere Lauf in die Wertung. Die Entscheidung über das Ticket für die Nationalmannschaft für die Teilnahme an den Europameisterschaften sowie die Startplätze für die drei Weltcups der Saison 2009 fällt dann letztendlich am 9./10.5.2009 in Sachsen (Markkleeberg bei Leipzig). Und wie sieht es mit der Vergabe der SL-Weltmeisterschafts-Tickets 2009 aus?

Am 8. August werden unter den besten sechs Sportlerinnen und Sportler pro Kategorie aus der Frühjahrsqualifikation erst zu diesem späten Zeitpunkt die drei Plätze für die Weltmeisterschaft in Spanien (Seu d'Urgell) herausgefahren. Dieser erneute bzw. letzte Qualifikationswettkampf findet am 8.8. in Markkleeberg bei

 WOHNBÄU	<p>tfm Wohnbau GmbH & Co. KG Kobelweg 85 - 86156 Augsburg Telefon 08 21 - 44 01 70-0 Telefax 08 21 - 44 01 70-40 info@tfm-wohnbau.de www.tfm-wohnbau.de</p>	Wir errichten attraktive Eigentumswohnungen und Gewerbeflächen in Pfersee - Am Mühlbachpark  WOHNBÄU
 Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe		

der German Open statt. „So sei damit gewährleistet, dass die wirklich leistungsstärksten und nervenstärksten Sportler dabei sind, die es auch schaffen, mit einem so großem Wettkampfdruck umzugehen“ konnte man vom Cheftrainer Michael Trummer über das neue Nominierungssystem erfahren.

Die neuen ICF Regeln kommen zum Einsatz, so werden bei den Kajak Einer Herren besonders viele Kandidaten parat stehen um die drei Tickets ergattern zu wollen. Alexander Grimm (Olympiasieger), Fabian Dörfler, Jürgen Kraus und Lukas Kalkbrenner – alle von den Kanu Schwaben, Hannes Aigner vom AKV, Weltcup Gesamtsieger 2008 Erik Pfanmöller (BSV Halle), Sebastian Schubert (KR Hamm) Tim Maxeiner (WSF Wiesbaden und Jens Ewald (um nur einige zu benennen) stehen genauso in den Startlöchern wie bei den Damen die amtierende Weltmeisterin Jennifer Bongardt (WSF Köln), Jasmin Schornberg (KR Hamm) und die drei Schwabenskanutinnen Claudia Bär, Melanie Pfeifer und Jacqueline Horn. Auch die Canadier Einer Herren bieten mit dem Olympiateilnehmer Jan Benzien (LKC Leipzig), Nico Bettge (KCF Magdeburg), Lukas Hoffmann (WSC Bayer Dormagen), Christian Bahmann (KSV Bad Kreuznach) und dem Lokalmatador und Junioren Weltmeister Sideris Tasiadis (AKV) spannende Wettkämpfe zu diesem Frühjahrsevent an.

Die Canadier Zweier werden desgleichen hart zu kämpfen haben, beim Saisonauftakt war das Team Schröder-Henze vom LKC Leipzig bereits in guter Form, aber die weiteren Boote mit Michel-Piersig, die Olympiateilnehmer von Peking vom SG Einheit Spremberg und auch an den ehemaligen Weltmeistern Becker-Henze (BSV Halle) werden sie eine harte Nuss zu knacken haben.

Die Zwillinge Simon-Simon sind bei der ersten Qualifikation nicht am Start (verletzt) aber sie haben noch eine letzte Chance am 8.8.2009 um sich mit einer sogenannten WILDCARD doch noch für die Weltmeisterschaft in Spanien zu qualifizieren. Man wird sehen, wer am Schluss die stärksten Ergebnisse und auch den kühnsten Kopf bewies!

ICF Weltcup 2009 in Augsburg – vorläufiger Zeitplan

Freitag, 10. Juli 2009

09.00 – 17.00 Uhr Qualifikationsrennen, CII Herren, KI Herren, CI Damen, CI Herren, KI Damen

Samstag, 11. Juli 2009

11.00 Uhr Semifinale CII Herren, KI Herren, CI Damen,
14.30 Uhr Siegerehrung

Sonntag, 12. Juli 2009

11.00 Uhr Semifinale CI Herren, KI Damen
14.30 Uhr Finale CI Herren, KI Damen
16.15 Uhr Siegerehrung

Am 1.5.2009 trafen sich die Damen des Weltcup Organisationsbüros, um gemeinsam den aktuellen Stand der Vorbereitungen abzuarbeiten und die jeweiligen Aufgabengebiete durchzusprechen. Die Zeit eilt dahin und ehe es man sich versieht steht der



Organisationsbüro (v.l.n.r.): Frederike Hölschen-Schmidt mit Helene, Marianne Stenglein, Silvia Koppold, Gisela Bickel und Ute Habersetzer

Weltcup vor der Türe. Das Organisationsbüro wird sich wieder – wie all die letzten Jahre – im ersten Stock neben dem Restaurant Schaller befinden und teilt sich die Räumlichkeiten mit der Presse. Der Pressebereich wird desgleichen wieder im Vorfeld gesondert tagen und uns über seine Aktivitäten Infos geben, identisch der anderen sechs Ressorts ihre Sitzungen im kleinen Kreis vornehmen und dann im großen Kreis der sieben Ressorts tagen, deren Vorsitz Horst Woppowa inne hat.

Marianne Stenglein: Sie ist für die Organisationsbüro-Leitung zuständig, erledigt Vorarbeiten für die Presse, Bulletins für die Mannschaftsführer, Dokumentationen, Homepage Berichte, Fotoarbeiten, Informationen und wie alle anderen Organisationsbüro-Mitarbeiterinnen für alle sonstigen telefonischen, schriftlichen, mündlichen Anfragen der Mannschaftsführer, der Presse, Zuschauer, Mitarbeiter zuständig und erledigt Zuarbeiten für das Wettkampfbüro.

Fritzi Hölschen-Schmidt: Sie bearbeitet die eingehenden Nationenmeldungen (Anmeldeschluss 26.6.2009 für namentliche Meldungen, diese gehen ab 2009 direkt an das ICF Online System), den Nationentrainingsplan und den Bootsvermessungsplan und erledigt Zuarbeiten für das Wettkampfbüro.

Gisela Bickel: Sie bearbeitet die Einkleidung der Mitarbeiter, Startnummernausgabe zusammen mit Ute Habersetzer, Unterbringung der Gäste sowie zuständig für weitere anfallende Organisations-Bürotätigkeiten.

Kerstin Biedermann: Sie bearbeitet die Akkreditierung der Sportler, Sportlerinnen, der Mitarbeiter, der Presse, Medien, Fernsehmitarbeiter sowie die Erstellung der Parkausweise.

Silvia Koppold: Sie ist mit ihrem Mitarbeiterstab für die Siegerehrungen zuständig, ein gesondertes Meeting für diesen Bereich wurde bereits anberaumt. Die Eröffnungsfeier fällt wieder in den Bereich von ihrem Mann Hans Koppold, der diese Eröffnungsfeier Jahr für Jahr sehr interessant gestaltet, Hans Koppold ist während des Weltcups natürlich für den gesamten Wettkampfablauf zuständig.

Ute Habersetzer: Neu im Team. Sie ist für den Bereich der Startnummern zuständig, für die Ausgabe, Rücknahme, Kontrolle aber auch für weitere anfallende Bürotätigkeiten.

Fabian Dörfler auf Sumatra-Expedition Indonesien-Expedition – die erste Woche in Java

Es ist Sonntag und wir relaxen am Citarik-River an der Raftstation von Arus Liar. Das ist die Rafting-Company, die uns hier mehr als gastfreundlich aufgenommen hat und uns hier mit mehreren Leuten begleitet. Halim, ein deutscher Auswanderer und Lodi, ich würde sagen, der technische Leiter von Arus Liar, haben uns am Montagabend in Jakarta abgeholt und zur Raft-Basis gebracht.

Am Dienstag konnten wir bereits die erste Erstbefahrung verbuchen. Wir, das sind Tomass Marnics aus Lettland, Jared Meehan, Sam Sutton und Toby Robertson aus Neuseeland, Olaf Obsommer und ich. Der erte Fluss hieß Cibareno und war sehr gut erreichbar. In der Kernstelle geht der ganze Fluss, etwa 25 Kubikmeter braune, warme Suppe, auf der linken Flussseite über eine Abrisskante und dann etwa 7 Meter runter. Das ganze sieht ziemlich fies aus, weil auf halbem Weg ein Prallpolster kommt, aber es ließ sich deutlich besser fahren, als auf den ersten Blick anzunehmen war.

Am Mittwoch sollte es zu einem laut Lodi 10 bis 15 Meter hohen Wasserfall am Cianten gehen, den man im besten park-and-huck-Stil leicht mit dem Auto erreichen sollte. Unser erster Blick bot uns dann die Aussicht auf einen etwa 25 Meter hohen Fall über dessen Kante leider nur ein winziges Rinnsal lief. Der größte Teil des Cianten wird wohl zur künstlichen Bewässerung abgeleitet. Lodi versuchte zwar noch ein paar Kubikmeter pro Sekunde für uns klar zu machen, aber bei der Höhe hätten wir schon gerne 20 oder lieber noch mehr Kubikmeter gehabt, also muss dieser ansonsten ziemlich perfekte Wasserfall wohl noch einige Zeit auf eine Erstbefahrung warten. Wir wurden zunächst darauf getröstet, dass Wumpa-Falls in Sumatra eigentlich immer genug Wasser haben und mindestens in der gleichen Größenordnung liegen.



Dann ging es an den Cimadur. Ganz früh morgens ging es los, um – so war der Plan – am Abend rechtzeitig fertig zu werden. Hier in Äquatornähe ist es jeden Tag spätestens um 19 Uhr stockdunkel. Wir wussten von Lodi, dass er einmal mit dem Raft in die Schlucht des Cimadur gefahren ist. Vorher hat er zwar vom Flugzeug aus gescoutet, aber weil der Dschungel über der Schlucht so dicht ist, hat man damals einen Wasserfall übersehen und Lodi musste abbrechen und aus der Schlucht herausklettern. Als wir nach einer halben Stunde an diesen Wasserfall kommen, wird schnell klar, dass er zwar prinzipiell nicht unfahrbar ist, aber unter den gegebenen Umständen zu riskant gewesen wäre. Rechts landet das Wasser auf einem Felsriegel, links lauert eine Höhle, ähnlich der an der Verzasca, nur mit deutlich stärkerer Strömung unter die Wand und keiner Möglichkeit, eine Sicherung aufzustellen. Also Umtragen! Sam und ich haben gerade angefangen, das erste Boot mit Wurfsäcken einige Meter hochzuziehen, als Sam mit der Machete abrutscht und sich in die Hand schneidet. Erste Hilfe haben wir natürlich dabei, aber an ein Fortsetzen ist erst mal nicht zu denken. Sam und Jared machen sich sofort auf den Weg aus der Schlucht, der Rest von uns bindet die Boote ein paar Meter über dem Wasser fest und macht sich dann auch auf den Weg. Nach zirka einer Stunde Wanderung und einer weiteren halben Stunde Motorrad fahren wird Sam mit 7 Stichen genäht. Als wir nach dem gleichen Weg am Krankenhaus ankommen kommt Sam bereits komplett verarztet auf uns zu. Wenn alles gut läuft kann er in 10 Tagen wieder paddeln, rechtzeitig für Nordsumatra.

Übernachtet haben wir in einem kleinen Dorf in der Nähe, wo die Leute unglaublich gastfreundlich sind, so wie überall hier.

Nach einer halben Stunde Autofahrt, einer dreiviertel Stunde Wanderung bergab, 90 Minuten Boote aus der Schlucht seilen, einer kleinen Pause mit Kokosnussmilch und letztlich 30 Minuten bis zum nächsten Einstieg waren wir am Freitag endlich wieder auf dem Wasser. Schönes Wildwasser IV bis V mit ein paar Flachstücken. Weil es oberhalb zu regnen begonnen hatte, hörten wir an einer Brücke auf, an der gleichzeitig ein schöner 7 bis 8 Meter Fall lag. Ungelogen höchstens drei Minuten nachdem wir alle mit der gesamten Ausrüstung aus dem Flussbett heraus waren, kam die Flutwelle. So etwas hab ich noch an keiner künstlichen Slalomstrecke gesehen. Der Cimadur ging von 20 auf vielleicht 70 Kubikmeter innerhalb von 10 bis 20 Sekunden. Eine Kurve weiter oben waren schon alle Steine unter Wasser, während der große Fels am Wasserfall noch staubtrocken war. Einen Moment später hätte es uns alle von dem Felsen und in die darauf folgende Schlucht gespült.

Der dritte Tag am Cimadur war dann der Samstag. Wieder schönes Wildwasser und eine Umtragestelle an einem Siphon. Drei Tage hatten wir nun wirklich nicht dafür einkalkuliert. Aber es war sicher ein guter Vorgeschmack auf das, was uns in Sumatra noch erwartet. Mehr demnächst...

Auto, Fähre, Flugzeug und viel Wasser am Asahan – die zweite Woche in Indonesien

Der erste Sonntag war Ruhetag, am Montag gings noch mal zum Filmen auf den Cibareno. Am Dienstagabend waren wir in Lampung auf Sumatra. Dafür haben wir uns einige Zeit in

Jakarta in den Stau gestellt, ich hab bei Kentucky anstatt Hotwings mal wieder Unmengen an Hähnchenteilen erstanden. Die Verständigungsprobleme und der günstige Rupiah machens möglich. Ich muss aber zugeben, dass ich so was schon mal in Penrith fertig gebracht habe.

Na ja, dann also Fähre und noch ein paar Stunden mit dem Auto. Abends waren wir zu Gast bei Delphi, der uns mitteilte, dass er schon das Spezialfahrzeug mit so was wie Schneeketten organisiert habe und 40 km Fluss auf uns warten würden, von denen niemand etwas weiß. Nach einigen Überlegungen gings am nächsten Tag wieder zurück nach Jakarta. Am Donnerstag um 7 Uhr startete die Maschine mit uns nach Medan. Sechs Stunden später waren wir in Halims Haus am Asahan.

Von Montagabend bis Freitagmorgen nur Zeit totschlagen. Überflüssig zu erwähnen, dass das etwas aufs Gemüt schlagen kann. Was ich noch erwähnen muss, ist, dass Sam und Toby ab Medan die Heimreise angetreten haben, zurück nach Neuseeland.

Der Asahan-River wusste uns aber sofort am ersten Tag zu entschädigen. Wegen Bauarbeiten am Wasserkraftwerk lief ordentlich Wasser in einem Zufluss zum Asahan, den wir somit erstbefahren konnten. Beeindruckend war vor allem der Harimo-Wasserfall direkt oberhalb des Einstieges. Harimo ist indonesisch für Tiger und das man sich von den Sumatra-Tigern fern halten soll, steht ja außer Frage. Als wir auf den Fall zufuhren, dachte ich, er wäre gute 30 Meter, cool. Dann liefen die Schätzungen auf etwa 40 Meter hinaus, bis ich am Ufer entlang kraxelte, um einen besseren Vergleich zu kriegen. Mit Hilfe des Videos grob ausgemessen hat das Ding 50 bis 60 Meter. Die Unmengen an Wasser lassen ihn nur auf den ersten Blick etwas kleiner erscheinen. Keine Ahnung was passiert wäre, wenn wir eher von Taylor Bradts neuem 56-Meter-Rekord gehört hätten, aber in dem Moment war die Angst vor dem Aufschlag größer als unsere Abenteuerlust.

Freitag und Samstag ging es dann beide Male den oberen Asahan runter. Riesige Wellen und Walzen – in etwa wie untere Ötz bei richtig Suppe, aber das ganze mit warmem Wasser und dafür etwas größer.

Heute war Ostersonntag und wir sind zu einem Seitenbach, der einen schönen 10 bis 12 Meter hohen Fall hat, heute aber leider kaum Wasser. Mehr als ein Sprung ohne Boot war nicht drin.

Dann wollten wir noch den Shit-Creek scouten. Wir werden dann wohl morgen ein paar hundert Meter davon befahren. Wir steigen unter einer Kombination aus 12 Meter, 20 Meter, 5 Meter und 2 Meter-Drops ein. Der Hammer! In der Horizontalen geht es nicht so weit. Leider kommt man nicht nahe genug dran, um sich die Pools genau anzusehen, aber definitiv sehenswert.

Odyssee zwischen Schildkröten und Kokosnüssen – die dritte Woche

Am Ostermontag konnten wir die letzten paar hundert Meter des Shit-Creek bis zu seiner Mündung in den Asahan befahren. Zwei schöne Drops bilden dort den Übergang vom kleinen Stürzerbach zum wuchtigen Asahan. Der fließt daraufhin in den Honeymoon-Canyon. Mehrere hundert Kubikmeter pressen sich dort durch die teilweise nur 5 Meter breite Schlucht mit senkrechten Wänden. Die Schlüsselstelle konnte man zum Glück vom rechten Ufer aus besichtigen und der hohe Wasserstand nahm ihr zudem den Schrecken, weil die Linie zwischen den Walzen hindurch ohne größere Schwierigkeiten zu treffen war.

An unserem folgenden letzten Tag am Asahan paddelten wir noch ein Mal den oberen Teil just for fun, bevor es in Richtung Pulau Banyak ging.

Nach zwei Tagen konnten wir abends im Dunklen unser Gepäck auf ein größeres Boot packen und mitten in der Nacht kamen wir dann auf Pulau Balai an, wo wir bei Deean übernachteten. Weiter ging es die nächsten Tage zu Stränden mit Palmen und Kokosnüssen, Surfwellen, warmem Wasser und auch riesigen Schildkröten, die wir nachts beim Eierlegen beobachten konnten.

Nach dem Erholungsurlaub war eigentlich noch mal ein Kracher geplant auf den ich mich schon die ganzen Wochen gefreut hatte: der Wampu mit seinem geschätzt etwa 25 Meter hohen Wampu-Fall. Die Planung allein war kompliziert. Offroad-taugliche Fahrzeuge hätten uns in einen Ort bringen sollen, von dem aus etwa 2 Stunden Wanderung jeweils zum Einstieg als auch

zum Fuß des Wasserfalls geplant waren. Wir wollten dann den Wampu weiter flussab, um in Bukit Lawang die Orang Utans zu bestaunen.

Es kam natürlich alles anders. Auf der Rückfahrt zum Festland ging es Olaf immer schlechter. Fieber in den Tropen? Schnell ins Krankenhaus! Ein paar negative Tests und einige Liter Kochsalzlösung später ging es ein paar Stunden weiter und am nächsten Tag ins nächste Krankenhaus. Da die dort wieder nichts wie Malaria, Dengue-Fieber oder Ähnliches fanden konnten wir etwas aufatmen. Es muss sich doch einfach um Dehydrierung und einen Sonnenstich gehandelt haben. Nach viel Schlaf ging es Olaf auch ein paar Tage später wieder gut und während ich schon zwei Tage früher nach Deutschland heimkehrte filmten Jared und Olaf noch die Orang Utans.

Fabian Dörfler

Warmwasserlehrgang in Südafrika war eine Reise wert

Nach drei Wochen hartem Training und unglaublich vielen neuen Eindrücken von einem sehr multikulturellen und faszinierenden Land ist es an der Zeit das Training im Warmen Revue passieren zu lassen.

Fünf Schwaben Kanuten, darunter Claudia Bär, Melanie Pfeifer, Alexander Grimm, Fabian Dörfler und Jürgen Kraus nahmen an dem Lehrgang des Deutschen Kanu-Verbandes in Bethlehem, Republik Südafrika, teil.



Bethlehem liegt auf etwa 1800 Meter Höhe und ist eine Stadt in der Gemeinde Dihlabeng, Provinz Freistaat in Südafrika. Das Training am Fuß der Malutiberge machte uns eine Menge Spaß und auch die wunderschöne Landschaft des Golden Gate Nationalparks sowie das wilde und vor allem auch saubere Wasser des Ashrivers ist ideal für die Vorbereitung auf eine neue Wettkampfsaison 2009. Trainiert wurde auf zwei Wildwasserstrecken, die nur etwa 10 Minuten Autofahrt voneinander entfernt lagen. Auch eine Flachwasserstrecke lag ungefähr 10 Km von Bethlehem entfernt, wurde allerdings durch atemberaubend schöne Flussabfahrten ersetzt, so dass auch das Ausdauertraining nicht zu kurz kam. Die Fahrt zum Training wurde bei Regen zur Abenteuerfahrt im Schlamm und nicht selten steckten wir bis zu den Knien im Schlamm fest. Nichtsdestotrotz lohnten sich die abenteuerlustigen Fahrten zu den Strecken allemal. Von den drei Trainingsstrecken waren wir alle mehr als begeistert und auch das Ausdauer- und Techniktraining sowohl im Flachwasser als auch im Wildwasser war hervorragend.

Hin- und wieder liefen uns exotische Tiere über den Weg, die wir daheim nur im Zoo zu Gesicht bekommen würden.

Alles in einem war der Lehrgang auf der südlichen Halbkugel für uns alle sehr aufbauend, so dass wir uns perfekt auf die bevorstehenden Qualifikationen und weitere nationale sowie internationale Wettbewerbe vorbereiten konnten.

Viele liebe Grüße nach Augsburg und bis bald.
Jürgen Kraus

Bewerbung für die EM 2012 eingereicht

Anlässlich des Bayerischen Kanutages in Passau konnte die Delegation von Kanu Schwaben Augsburg mit Vorsitzendem Horst Woppowa, Ressortleiter Wettkampfsport Hans Koppold und dem Olympiasieger Alexander Grimm die Bewerbungsunterlagen für die Europameisterschaft im Kanuslalom 2012 an den Präsidenten des Deutschen Kanuverbandes Olaf Heukroth offiziell überreichen.

Beim Kongress der Europäischen Kanu Föderation Anfang April in Bratislava/SVK werden die Unterlagen durch den Präsidenten Olaf Heukroth und den DKV Generalsekretär Wolfgang Over an das Präsidium der ECU und die anwesenden Nationen überreicht. Die Entscheidung der Vergabe fällt anfangs Mai 2009.

Sieg für die Geschwister Ohmayer beim 1. Lauf zur Bayer. Meisterschaft auf der Waldnaab im Kanuslalom

Zusätzlich sechs zweite Plätze und vier dritte Plätze für die Kanu Schwaben und den AKV.

Windisch Eschenbach: Zum Auftakt der Kanuslalom Saison mussten am 28. März die Augsburger Kanuten beim ersten Lauf zur Bayerischen Meisterschaft nach Windisch/Eschenbach/Franken reisen. Durch den Dauerregen und Schneeschmelze aus dem nahegelegenen Fichtelgebirge hatte die Waldnaab einen guten Wasserstand. Zusätzlich mussten die Paddler mit widrigen Wetterbedingungen (Kälte und Regen) umgehen können, so dass manches Kind, halb erfroren an der Strecke stand und auf seinen Lauf wartete. Nichts desto trotz, die Kanufahrer von den Kanu Schwaben Augsburg und AKV sind hart im nehmen und ließen sich durch diese widrigen Wetterbedingungen nicht beeinflussen. Die neuen Wettkampfbregeln, nur der bessere Lauf von zwei Läufen geht in die Wertung, verlangte bei manchem Paddler noch eine gewisse taktische Umstellung.

Beim Testrennen am Samstag verwiesen die Paddler der Kanu Schwaben und des Augsburger Kajak Vereins die Konkurrenz schon in ihre Schranken. Am Sonntag beim 1. Lauf zur Bayerischen Meisterschaft konnte Peter Ohmayer von den Kanu Schwaben mit einer sehr schnellen Fahrt und sogar Tagesbestzeit, den Sieg bei den Schülern A männlich erringen. Dicht hinter Ohmayer reihte sich Stefan Olsowski, ein weiterer Schwaben Paddler, auf Platz zwei ein. Beide tauschten nur die Plätze, zu mal Stefan Olsowski am Samstag das Testrennen gewonnen hatte und Peter Ohmayer auf den zweiten Platz kam. Auf den dritten und fünften Platz kamen Leo Bolg und Tim Wollenschläger. Bei den weiblichen Schülern A konnte Eva Klein vom Augsburger Kajak Verein den zweiten Platz vor Henriette Anzinger von den Schwaben Kanuten erringen. Um das Familienglück perfekt zu machen, siegte die Schwester Birgit Ohmayer bei den Schülerinnen B. Birgit Ohmayer brachte einen perfekten Lauf ins Ziel und setzte sich dadurch vor Julia Holl vom AKV an die Spitze. Die Leistungsdichte in der Mädchenklasse war sehr eng und so kam mit drei und sechs Sekunden Abstand Charlotte Habersetzer und Selina Jones auf die Plätze drei und fünf. Lisa Konrad paddelte in ihrem ersten B Schülerinnen Jahr auf den sechsten Platz. Bei den männlichen Schülern B belegte Thomas Strauß und Niklas Brauneis vom AKV die Plätze zwei und drei. Vierter wurde der Schwaben Kanute Jonas Hegge. Zusätzlich kam er noch zusammen mit Leo Bolg in der männlichen Schülerklasse im Canadier Zweier auf den 2. Platz. In der männlichen Jugend wurde Cornelius Böttcher vom KSA zweiter. Am Samstag bei den Mannschaften konnten sich alle Augsburger gestarteten Schülermannschaften an die Spitze setzen. Bei den

Mädchen siegte die Mannschaft mit der Besetzung Selina Jones, Henriette Anzinger und Charlotte Habersetzer ganz knapp vor der heimischen Konkurrenz des Augsburger Kajak Vereins mit der Besetzung Eva Klein, Julia Holl und Selene Bundt. Bei den Schülern wurde die erste Mannschaft der Kanu Schwaben mit der Besetzung Peter Ohmayer, Stefan Olsowski und Leo Bolg erste vor der zweiten Mannschaft mit Birgit Ohmayer, Tim Wollenschläger und Jonas Hegge. Nach diesem grandiosen Saisonauftakt können die Schülertrainer sehr zuversichtlich in die diesjährige Saison schauen.

Ehrung auf der Augsburger Frühjahrsausstellung

In der Messehalle 1 wurden sechs Nachwuchskanuten – Marlene Anzinger, Laura Bolg, Hanna Ressel, Johannes Bernard, Leo Bolg, Samuel Hegge – auf der AFA durch die LEW Augsburg aufgrund ihrer guten Leistungen geehrt. Für die Zuschauer in der Halle 1 waren auf großen Schautafeln die Namen und Erfolge der Nachwuchssportler angebracht, dann folgte ein Interview mit ihnen und Trainer Peter Kreps. Zum Schluss wurden den Schwabenkanuten „dem Buben- sowie dem Mädchenteam“ ein Scheck von je Euro 500,- überreicht. Ein Dank an das gesamte LEW Team von den Kanu Schwaben für die tolle Ehrung!

Premiere bei den rührigen Kanu Schwaben

Die Vorstandschaft lud am 23.4.2009 zum ersten Mal die neuen Vereinsmitglieder in das Bootshaus der Kanu Schwaben zu einer offiziellen Begrüßung ein. Nach der Begrüßung der Vorstandschaft und einem kleinen Imbiss wurde dann ein Rückblick auf die Historie des Vereins und den Eiskanal durch Erwin Wollenschläger vorgenommen und anschließend wurde das Augsburger Kanumuseum gemeinsam besichtigt.

Kurze Vorstellungen und Informationen erfolgten durch Horst Woppowa/Abteilungsleiter, Hans Koppold/RL Wettkampfsport und Robert Vetter/RL Breitensport. Werner Moritz/RL Finanzen und Karl Heinz Englet/RL PR & Marketing waren leider terminlich verhindert.

In 2010 feiern die Kanu Schwaben ihre 50-Jahr-Feier, 470 Mitglieder zählt der Kanuverein, die Jugend- die Breitensportgruppe und die Leistungssportgruppe sind die tragenden Säulen des Vereins und die gute Mischung macht den Erfolg aus. Die Slalom-Jugend ist mit 60 Wettkampfsportlern zwischen acht und 28 Jahren gut vertreten. Aber nicht nur der Slalomsport, sondern auch der Rafting Sport und die Wildwassersparte sind gut vertreten. Für den Slalomsport sind 15 Trainer/Übungsleiter im Einsatz. Geleitet von der Cheftrainerin Schüler Elisabeth Micheler-Jones und Cheftrainer Jugend/LK Jörg Hofbauer. Ansprechpartner für den Leistungssport Hans Koppold und für den Breitensport Robert Vetter. Die neuen Mitglieder sollen sich wohlfühlen im Verein und viel Spaß und Freude am Kanusport haben und können sich jederzeit voll mit einbringen. Freiwillige Helferinnen und Helfer werden bei den Kanu Schwaben zudem immer benötigt, egal in welchen Bereichen – sie sind stets willkommen. Eine sehr gut gelungene Premiere!

ICF Ranking World Series Canoe Slalom Race

Augsburger wieder stark unterwegs in Solkan/Slowenien

Final Wettkampf:

Der Lokalmatador Peter Kauzer/Slowenien fuhr sich den ersten Platz mit 77,23/0 heraus, es folgte ihm mit 0,94 Sekunden Abstand der Kanu Schwabe Alexander Grimm 78,17/0 , aber auf den dritten Platz fuhr sich im Finalwettkampf der Slowene Jure Meglic mit 79,17/0. Der Augsburger (AKV) Hannes Aigner belegte mit 84,44/0 im Finalwettkampf Platz neun, Sebastian Schubert KR Hamm leistete sich 50 Strafsekunden und belegte dadurch Platz 10.

Die beiden Schwabenkanuten Jürgen Kraus und Lukas Kalkbrenner konnten mit den Plätzen 12 und 16 nicht in das Feld der 10 Finalisten einziehen.

Bei den Canadier Einer Herren siegte Christos Tsakmakis/GRE/AKV mit 82,21/0 vor Benus Matej SVK, der zweite Platz mit 82,44/0 war nur 0,23 Sekunden Abstand, Jan Benzien/KC Leipzig folgte auf Platz drei mit 84,53/2. Der Fehlerleufel schlug zu, sonst hätte er sich einen zweiten Platz herausgefahren. Der Fuggerstädter Sideris Tasiadis/AKV zeigte wieder seine Klasse und fuhr sich mit 85,38/0 auf den vierten Platz. Weitere deutsche Platzierungen: Nico Bettge Falke Magdeburg Platz 5, Martin Trummer vom BSV Halle Platz acht und Martin Unger Platz zehn, ebenfalls BSV Halle

Die Kajak Einer Damen ließen im Finale nichts anbrennen und Jennifer Bongardt/WSF Köln holte sich souverän den Titel mit 87,86/0, aber es folgten noch fünf weitere deutsche Kajak Damen hinter Bongardt. Den zweiten Platz belegte Jasmin Schornberg 89,16/0 KR Hamm und Claudia Bär folgte mit 89,27/0 auf dem dritten Platz. Melanie Pfeifer und Jacqueline Horn, desgleichen Kanu Schwaben Augsburg, rückten ihr auf die Pelle mit den Plätzen vier und fünf, Katja Frauenrath rundete das deutsche Damen Ergebnis mit Rang sechs ab/KC Zugvogel Köln.

Im Canadier Zweier gab es keinerlei Veränderungen gegenüber dem Qualifikationslauf, es siegten Skantar-Skantar/Slowakei mit 93,57/4 vor Kaspar-Sindler/ Tschechien mit 101,94/2, den dritten Platz belegte Jarc-Oven mit 102,83/6 aus Slowenien.

Qualifikations Wettkampf – zwei Rennen, das bessere zählt

In Solkan konnte der Olympiasieger Alexander Grimm (KSA) seine Stärke erneut unter Beweis stellen, er gewann mit 83,62/0 vor dem Italiener Daniele Molmenti, der mit 0,31 Sekunden Abstand folgte. Der zweite Augsburger Hannes Aigner (AKV) belegte mit 0,61 Sekunden Abstand Platz drei. Auch Jürgen Kraus (KSA) stellte hier mit Platz sieben einen konstanten Leistungsbeweis seines bisherigen Trainings vor, sein Vereinskamerad Lukas Kalkbrenner fuhr sich auf Rang 14. Die Kajak Einer Herren waren mit 85 Startern sehr gut besetzt.

Im Canadier Einer gewann der Slowake Benus Matej mit einer Fahrzeit von 87,08, der Magdeburger Nico Bettge folgte mit 88,54, dicht gefolgt vom Slowenen Hocevar Simon mit 88,54, alle drei hatten einen fehlerlosen Lauf hingelegt. Auf Rang vier folgte der Leipziger Jan Benzien, die Plätze fünf und sechs gingen an die beiden Augsburger Christos Tsakmakis (GRE/AKV) und Sideris Tasiadis (AKV). Eine absolut starke Leistung im heiß umkämpften Feld der Canadierspezialisten!

Auch die Kajak Einer Damen dominierten das Feld und holten sich zwei Medaillenplätze. Jennifer Bongardt/Köln punktete mit 94,31/0 Sekunden, dicht dahinter die Schwabenkanutin Claudia Bär 94,67/0 und auf Platz drei fuhr sich Eva Tercelj aus Slowenien. Claudia wurde von ihren beiden Clubkameradinnen Melanie Pfeifer (Platz 5) und Jacqueline Horn (Platz 7) dicht verfolgt, ein starkes Damenteam weisen somit die Fuggerstädter auf! Im Canadier Zweier Herren war kein deutsches Boot am Start, es siegten Skantar-Skantar/Slowakei mit 91,53/0 vor Kaspar-Sindler/Tschechien mit 100,69/0, den dritten Platz belegte Jarc-Oven mit 101,29/2 aus Slowenien.

Eine tolle Vorstellung der deutschen Kanuten, so kurz vor den nationalen Qualifikationswettkämpfen in Augsburg – das werden wieder spannende Tage!

Zusammenstellung der folg. Berichte: Horst Woppowa

Ski und rodeln gut!



Bevor die Kanuwettkampfsaison für unsere Schüler und Jugendlichen erst so richtig los ging, war noch einmal Ski fahren und rodeln angesagt. Unsere Freunde von den Ski Schwaben hatten uns für zwei Wochenenden ihre Skihütte am Mittag bei Immenstadt zur

Verfügung gestellt. Das Ganze wurde von unseren Trainern Elisabeth Micheler-Jones und Peter Kreps organisiert. Es gab Schnee satt, bis zu einem halben Meter Pulverschnee und beim guten Wetter konnten sich alle, ob am Schlitten oder Ski, voll austoben. Wegen Müdigkeit kam sogar der Hüttenzauber am Abend für einige etwas zu kurz.

Wir möchten uns bei den Ski Schwaben herzlich bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Kanu Schwaben Jugend Team bei der CBR-f.re.e

Der Bayerische Kanuverband präsentierte sich auch in diesem Jahr mit einem Stand bei der CBR - f.re.e Messe in München.

In einem Wasserbecken konnte man über die Vielseitigkeit des Kanusports vom Wildwasser-Rennsport, Freestyle-Rodeo bis zum Kanuslalom einen Einblick bekommen und sie dem interessierten Publikum hautnah vorführen.



Die LEW-Jugendgruppe von Kanu Schwaben Augsburg mit Leo Bolg, Leo Anzinger, Stefan Olsowski, Cornelius Böttcher, Henriette Anzinger und Landestrainer Peter Kreps demonstrierte zwischen zwei aufgehängten Toren die Kunst des Kanuslaloms. Großen Applaus gab es natürlich bei der Vorführung der Eskimorolle in allen Variationen.

Die Schwaben-Truppe konnte auch gleich mit dem neuen Weltcupposter mit Olympiasieger Alexander Grimm für den Weltcup in Augsburg vom 10. – 12. Juli 2009 auf der Olympiastrecke werben.

Frühjahrs paddeln auf der Waldnaab

Ein Geburtstag nach meinen Wünschen

Am ersten Frühlingssonntag kurz nach Sonnenaufgang machten wir, das waren Robert, Jürgen, Max, Willi, Philip und die

Feiernde, uns auf ins Waldnaabtal. Nach kurzer Überlegung beschlossen wir an einer geeigneten Stelle in Falkenberg unsere Boote zu Wasser zu lassen. Der erste Abschnitt zog sich in Schlangellinien dahin, das ich dachte ich fahr im Kreis. Doch die Waldnaab ist so ganz anders als die Flüsse, die ich bisher gefahren bin. Wie ein Mäanderband zieht sie sich durch eine weitgehend unberührte Landschaft. Bizarre Granitformationen wie „des Teufels Butterfass“, „Nymphenfelsen“ oder „Kammerwagen“ erzählen Sagen und Mythen einer vergangenen Welt. Riesige Farne, gefallene Baumriesen und üppige Moosteppiche lassen den kleinen Fluss über weite Strecken sehr ursprünglich und mystisch erscheinen.



Ein bisschen mehr Wasser hätte an der einen oder anderen Stelle schon fließen können. Zum Beispiel bei dem felsigen Katarakt, wo man wohl oder übel geradezu hängen bleiben musste. Oder als wir versucht haben die Baumstämme, die quer im Wasser lagen, mit dem Boot zu überspringen, wobei einige wenige mehrere Anläufe gebraucht haben. Es waren wirklich sehr viele Steine und Baumanteile in unserer Bootsschneise, und so klebte immer mal wieder jemand von uns, kürzer oder länger am Stein oder gar Felsen. Aber es ist alles gut ausgegangen und so haben wir endlich mal eine Vereinswanderfahrt ohne Schwimmer zu verzeichnen. Überhaupt war dieser Flussabschnitt immer wieder für Überraschungen gut. Plötzlich war der Fluß spiegelglatt und danach ging es abwärts und ich wusste bei so manchem Wehr nicht, was mich unten erwartet. Dann stellten wir nach langem paddeln fest, dass es kein Ende zu nehmen schien. Wir wurden in der Erwartung ans Ziel zu kommen immer schneller.

Ziemlich geschafft und etwas durchgefroren stärkten wir uns erst mal in einem Gasthaus in Windisch-Eschenbach von dem was der Wirt noch zu bieten hatte und traten die endlos zu scheinende Heimfahrt an. Insgesamt 12 Stunden waren wir unterwegs, ich fühlte mich wie ein Jahr älter. Aber ich bin stolz auf uns!

Roxana Lorenz

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Stöffelmeir
Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45

Schwaben-Athleten glänzen bei den Bahneröffnungen

Kai Jäger und Susanne Rosenbauer sorgten für die besten Leistungen der Königsbrunner Bahneröffnung.

Trotz einer Adduktorenverletzung startete Kai mit guten 61,70 Metern in die Saison, was Anlass zur Hoffnung gibt, wenn er demnächst ohne Beschwerden den Speer fliegen lässt. Für Susanne Rosenbauer standen bei Wettkampfpfende 53,60 Meter zu Buche. Erneut etabliert sie sich damit in den Kreis der deutschen Spitzenwerferinnen. Sie hat sich für dieses Jahr einiges vorgenommen, bereits am 1. Mai könnte auf heimischer Anlage ein neuer persönlicher Rekord fällig sein.

Tags zuvor in Schwabmünchen eröffnete Seniorenwerfer Peter Pawlitschko die Saison mit 47,36 Metern im Diskuswurf, auch dies ein Spitzenresultat im Bereich seiner Altersklasse. (PP)

Willi-Burghardt-Gedächtnis-Werfertag am 01. Mai 2009

Mit fast 150 Teilnehmern ging beim traditionellen Willi-Burghardt-Gedächtnis-Werfertag am 1. Mai eine Rekordzahl an Werfern an den Start. Ein Grund hierfür ist wohl, dass heuer im Rahmen dieser Veranstaltung auch die Schwäbischen Meister im Hammerwurf ermittelt wurden. Teilnehmerfelder von zum Teil über 30 Athleten bei den Einzeldisziplinen führten dann leider auch zu Verzögerungen im Zeitplan, so dass die letzten Sieger erst mit über zwei Stunden Verspätung feststanden. Für die kommenden Jahre wird der Zeitplan darum angepasst werden.

Auf der anderen Hand freut sich ein Veranstalter natürlich über viele Athleten, die sich messen und gemessen werden wollen und dann auch bemerkenswerte Leistungen erzielen. So wurden auf unserer Anlage, deren Ring nach Aussage der Athleten einen hervorragenden Belag hat, ein neuer Bezirksrekord und ein neuer Allgäuer Kreisrekord aufgestellt. Inhaber der neuen Bestmarke im Hammerwurf der männlichen Jugend B (16 – 17 Jahre) ist Tristan Schwandtke, der den 5-Kilo-Hammer 68,57 Meter schleuderte. Eine neue Bestweite für den Kreis Allgäu stellte Katharina Nägele im Hammerwurf der weiblichen Jugend A (18 – 19 Jahre) auf, die damit auch den Titel der Schwäbischen Meisterin bei den Frauen errang.

Den Hammerwurf bei den Männern gewann mit Jerrit Lipske von der LG Stadtwerke München der Sohn des Landestrainers dieser Disziplin. Mit seiner Weite von 65,76 Metern steht er nun auf Rang acht der Deutschen Bestenliste.

Für uns Schwaben konnten sich Kai Jäger und Susanne Rosenbauer in die Siegerlisten eintragen. Sie gewannen ihre Wettbewerbe im Speerwurf, wobei Kai mit 62,33 Metern eine neue Saisonbestweite erzielte. Peter Pawlitschko gewann den Diskuswurf in seiner Altersklasse (M50) mit 43,59 Metern. Im Bereich der Schüler nahmen zwei unserer Nachwuchsathleten erstmals an einem Werfertag teil. Aleksander Askovic gewann das Kugelstoßen bei den Schülern B M12 mit 6,65 Metern und warf den 400-Gramm-Speer 21,37 Meter weit. Anna Heindl (W14) erzielte beim Kugelstoß 7,82 Meter und im Speerwurf 17,73 Meter. (HDL)

Spitzenergebnisse im Speerwurf

Schwaben-Athleten Susanne Rosenbauer und Kai Jäger gewinnen. Viele Teilnehmer stellen mit Diskuswerfen und Kugelstoßen ihre Vielseitigkeit unter Beweis.

Beim Werfertag des TSV Schwaben galt das besondere Interesse dem Speerwurf. Kein Wunder, denn in dieser Disziplin können die Augsburger Leichtathleten hervorragende Athleten

vorweisen. Susanne Rosenbauer (24 Jahre) und Kai Jäger (21 Jahre) heißen die Aushängeschilder des Veranstalters.

Rosenbauer hatte bereits vor einer Woche mit 53,60 Metern bewiesen, dass sie auch heuer zu den deutschen Top-Speerwerferinnen zählt. „Ich bin gut durch den Winter gekommen“, bestätigt die Königsbrunnerin, die als Ingenieurin für Umwelt- und Verfahrenstechnik in das Berufsleben gestartet ist.

Den Traditionswettkampf ihres Vereins bestritt Rosenbauer ganz aus dem Training heraus und begnügte sich als beste Frau mit 49,82 Metern. Kai Jäger als siegreicher Mann verbesserte sich gegenüber dem kürzlichen Saisonauftakt auf 62,33 Meter. „Da ist noch viel mehr drin“, meint Jäger.

Auf den zweiten Platz kam Matthias Kagerhuber von LG Aichach-Rehling, der als heutiges Mitglied des C-Kaders gern als Bobfahrer bei den Olympischen Spielen 2010 antreten möchte. Genauso beweist Kim Seyfried (16 Jahre) vom TSV Göggingen die enorme Vielseitigkeit der Speerwerfer. Der Realschüler, der eine Zehnkämpfer-Karriere im Auge hat, verfehlte nur um 18 Zentimeter die Schallmauer von 60 Metern. Außerdem gewann Seyfried mit Kugel und Diskus.

Hinter den Augsburger Speerwurf-Talenten stehen drei Trainer, die selber auf erfolgreiche Sportkarrieren zurückblicken können. Almut Brömmel, jetzt beim TSV Göggingen, wurde in den fünfziger Jahren dreimal deutsche Speerwurf-Meisterin. Klaus Leopold und Peter Pawlitschko, beide vom TSV Schwaben, waren lange Zeit mit Speer bzw. Diskus in Schwaben führend. Brömmel sammelt immer noch Titel bei Senioren-Meisterschaften. Pawlitschko möchte heuer deutscher Diskusmeister der Altersklasse M50 werden. Leopold hat sich mittlerweile dem Triathlon verschrieben und will in seiner Kategorie den nationalen Titel holen.

Rekordbeteiligung mit knapp 150 Athleten

Zufrieden mit dem „Willi-Burghardt-Werfertag“ zeigte sich German Heindl, der junge Leichtathletik-Abteilungsleiter des TSV Schwaben. Neben den Top-Ergebnissen sorgten die knapp 150 Athleten für eine Rekordbeteiligung. Die herausragende Tagesleistung im Ernst-Lehner-Stadion bot ein Hammerwerfer. Tristan Schwandtke (17 Jahre) vom TV Hindelang schaffte mit 68,57 Metern einen schwäbischen Jugendrekord.

Wilfried Matzke (Quelle: AZ 104, Sport vor Ort vom 07.05.2009)

Dr. Peter Schmidt 65 Jahre

Dr. Peter Schmidt feierte am 14.5.2009 seinen 65. Geburtstag. Dazu wünscht die Abteilungsleitung und ehemalige Wettkampfkameraden alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit.

Im Jahr 1972 kam Dr. Peter Schmidt aus Würzburg nach Augsburg und schloss sich unserer Abteilung an. Diskuswurf und Kugelstoß waren seine bevorzugten Disziplinen. Bereits 1962 errang er den Titel eines Bayerischen Diskus-Jugendmeisters. Dem folgten, diesmal für die Schwaben startend, hervorragende Erfolge auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene und später so mancher Seniorentitel. Besonders freute ihn damals, dass er noch mit 50 Jahren mit der aktiven Kugel über 12 Meter erzielte und mit dem Diskus über 40 Meter warf. Nicht vergessen darf man, dass er so nebenbei auch als Basketballer bei den Schwaben in der zweiten Mannschaft und der „Alt-Herren-Mannschaft“ seinen Mann stand. Dann verließ er Augsburg zunächst wieder in Richtung Unterfranken, um einige Jahre später in München seine beruflichen Chancen zu nutzen. Anfang der neunziger Jahre trat er dann erneut in unsere Abteilung ein und bewies damit seine Verbundenheit mit den Schwaben. Als Anreiz für die Werfer stiftete er seinerzeit auch den nach ihm benannten Wanderpokal. Beruflich wechselte er bis zu seiner Pensionierung nach Murnau, wo er als Geschäftsführer der Unfallklinik Murnau wirkte. Anfang Juni beginnt dann ein neuer Lebensabschnitt für ihn, denn es zieht ihn unbedingt wieder in die Heimat nach Würzburg. Leider wird Peter Schmidt unsere Abteilung damit für immer verlassen. Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute. Wie sagte Peter so nebenbei: „Meine schöne Schwäbische Leichtathletik-Zeit mit vielen Mannschafts- und persönlichen Erfolgen werde ich nie vergessen.“ (EB)



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Erste schafft locker den Klassenerhalt Zweite muss eine Klasse tiefer

Auf dem 8. Tabellenplatz in der Kreisliga I beendete unsere **1.HM** die Saison 2008/2009.

Die Platzierung ist eigentlich die gleiche wie im Vorjahr, aber mit dem großen Unterschied, dass damals erst mit dem letzten Spiel der Klassenerhalt gesichert wurde.

Dagegen war der Klassenerhalt in der abgelaufenen Spielzeit schon lange kein Thema mehr, der Punkteabstand zu den Abstiegsrängen ist beträchtlich. Wie gut unsere Mannschaft eigentlich spielte, sieht man daran, dass der Abstand zu Platz vier nur drei Punkte betrug!

So gesehen, braucht einem vor der im September beginnenden neuen Spielzeit nicht bange zu sein.

Also auf ein Neues!

Wie zu erwarten, hat unsere **2.HM** den Klassenerhalt in der Kreisliga III leider nicht geschafft.

Die Voraussetzungen waren von vorne herein zu ungünstig! Als kleiner Erfolg kann jedoch verbucht werden, dass die Mannschaft nicht Letzter, sondern Vorletzter wurde und mit dem TSV Göggingen II ein Team hinter sich lassen konnte.

Nächste Saison ist also wieder Kreisliga IV angesagt, doch das ist nichts Negatives, die Chancen nicht nur Punktelieferant zu sein, sind ungleich größer und außerdem wird der Spaßfaktor der Spieler wieder größer sein, wenn wieder mehr Spiele gewonnen werden.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga I, Kreis 5

TSV Merching – TSV Schwaben 8:8

1. Mair 2:0, 2. Kern 1:1, 3. Hämmer 0:2, 4. Stowasser 2:0, 5. Geißlinger 0:2, 6. Kohlert 1:1, Mair/Kern 1:1, Hämmer/Geißlinger 0:1, Stowasser/Kohlert 1:0.

TSV Schwaben – PSV Königsbrunn 4:9

1. Mair 0:2, 2. Kern 0:2, 3. Hämmer 1:1, 4. Stowasser 1:1, 5. Geißlinger 0:1, 6. Kohlert 1:0, Mair/Kern 0:1, Hämmer/Geißlinger 0:1, Stowasser/Kohlert 1:0.

FSV Wehringen – TSV Schwaben 8:8

1. Mair 2:0, 2. Kern 1:1, 3. Hämmer 0:2, 4. Stowasser 0:2, 5. Geißlinger 1:1, 6. Kohlert 1:1, Mair/Kern 2:0, Hämmer/Geißlinger 1:0, Stowasser/Kohlert 0:1.

TSV Schwaben - Post SV Telekom V 5:9

1. Mair 1:1, 2. Kern 1:1, 3. Hämmer 1:1, 4. Stowasser 0:2, 5. Geißlinger 1:1, 6. Baiter 0:1, Mair/Kern 1:0, Hämmer/Geißlinger 0:1, Stowasser/Baiter 0:1.

Table:

1. PSV Königsbrunn	29:7	6. FSV Wehringen	18:18
2. TSV Haunstetten II	26:10	7. TSG Hochzoll III	17:19
3. TSV Bobingen II	26:10	8. TSV Schwaben	17:19
4. Post SV Telekom V	20:16	9. Kissinger SC II	6:30
5. TSV Merching	20:16	10. TSV Pfersee	1:35

Einzelbilanzen (gesamte Saison):

Mair 29:7, Kern 12:21, Hämmer 16:18, Stowasser 8:24, Geißlinger 9:19, Kohlert 13:6, Baiter 1:3, Müller 1:1, Kern/Mair 19:3, Stowasser/Kohlert 7:7, Hämmer/Geißlinger 4:13, Baiter/Stowasser 0:2, Mair/Hämmer 1:0, Stowasser/Geißlinger 0:1, Kohlert/Baiter 0:1, Stowasser/Müller 0:1.

2. Herrenmannschaft, Kreisliga III, Kreis 5

TSV Schwaben III – TSV Haunstetten III 3:9

1. Baiter 2:0, 2. Papp 0:2, 3. Müller 0:2, 4. Nattermann 0:1, 5. Kratzer Susi 1:0, 6. Goller 0:1, Baiter/Müller 0:1, Goller/Papp 0:1, Kratzer Susi/Nattermann 0:1.

TSV Schwaben II – TTC Friedberg IV 1:9

1. Baiter 0:2, 2. Scheel 0:1, 3. Papp 1:0, 4. Müller 0:1, 5. Nattermann 0:1, 6. Magdon 0:1, Baiter/Müller 0:1, Scheel/Magdon 0:1, Papp/Nattermann 0:1.

SSV Bobingen III – TSV Schwaben II 9:0

1. Baiter 0:1, 2. Scheel 0:1, 3. Papp 0:1, 3. Müller 0:1, 5. Nattermann 0:1, 6. Magdon 0:1, Baiter/Müller 0:1, Scheel/Magdon 0:1, Papp/Nattermann 0:1.

TV Mering – TSV Schwaben II 9:1

1. Baiter 0:2, 2. Scheel 0:1, 3. Papp 0:1, 4. Müller 1:0, 5. Nattermann 0:1, 6. Magdon 0:1, Baiter/Müller 0:1, Scheel/Magdon 0:1, Papp/Nattermann 0:1.

TSV Schwaben II – TSV Strassberg 5:9

1. Baiter 1:1, 2. Scheel 0:2, 3. Papp 1:1, 4. Müller 1:1, 5. Nattermann 0:2, 6. Magdon 0:1, Baiter/Müller 1:0, Scheel/Papp 0:1, Nattermann/Magdon 1:0.

Stadtwerke SV Augsburg II – TSV Schwaben II 8:8

1. Baiter 2:0, 2. Scheel 0:2, 3. Papp 1:1, 4. Müller 1:1, 5. Nattermann 0:2, 6. Magdon 2:0, Baiter/Müller 0:2, Scheel/Papp 1:0, Nattermann/Magdon 1:0.

Table:

1. TSV Haunstetten III	32:4	6. TSV Straßberg	17:19
2. TV Mering	30:6	7. SSV Anhausen III	17:19
3. DJK Augsburg CCS II	28:8	8. Stadtw. SV Augsburg II	10:26
4. SSV Bobingen III	21:15	9. TSV Schwaben II	6:30
5. TTC Friedberg IV	19:17	10. TSV Göggingen II	0:36

Einzelbilanzen (gesamte Saison):

Baiter 23:12, Scheel 8:11, Papp 9:19, Müller 6:26, Nattermann 2:23, Magdon 3:10, Susi Kratzer 1:0, Goller 0:4, Eckardt 0:8, Baiter/Papp 6:2, Nattermann/Magdon 4:3, Baiter/Müller 3:7, Müller/Scheel 1:5, Papp/Eckardt 2:1, Baiter/Nattermann 1:0, Scheel/Papp 1:1, Übrige 0:18.

Alfred Wengenmayr

Alfred Wengenmayr ein Sechziger



Mit Alfred Wengenmayr feierte am 15. April 2009 eines der profiliertesten Mitglieder unserer Abteilung seinen 60. Geburtstag.

Der Jubilar, seit 1972 Mitglied unserer Abteilung, war stets eine wertvolle Stütze unserer 1. Mannschaft und ein Mitstreiter mit vorbildlichem Einsatz.

Seine Glanzzeit fiel in die Jahre zwischen 1973 und 1988. Die nachstehend aufgeführten Erfolge sprechen für die beachtliche spieltechnische und kämpferische Leistung des sympathischen

und stets fairen Sportmanns: 1975 Sieger bei den offenen Stadtmeisterschaften von Kempten, 1977 Sieger beim Kreisranglistenturnier unseres Kreises, zwischen 1985 und 1988 zweifacher Augsburger Stadtmeister im Herren-Einzel der Klasse „A“, während der Zeitspanne 1991 bis 1998 mehrfacher Sieger bei den Kreissenorenmeisterschaften in der Altersklasse I, zwischen 1982 bis 1996 siebenfacher Vereinsmeister im Herren-Einzel.

Ende der Saison 1999/2000 wechselte er wegen der größeren sportlichen Perspektiven zum SSV Bobingen, der Verein seines Wohnorts. Trotz dieses Wechslers blieb er uns als Mitglied und Pressewart erhalten. Mit seinen so treffenden Berichten in unserer Vereinsrundschau erfreut er uns stets aufs Neue.

Lieber Alfred, wir danken Dir für Deine 37-jährige Mitgliedschaft und Treue zu unserer Abteilung und hoffen und wünschen, dass Dir noch viele Jahre in Zufriedenheit und bei bester Gesundheit im Kreise Deiner Lieben und in den Reihen Deiner Sportkameraden beschieden sein mögen.

Alfred Papp



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 22.4.2009

1. Begrüßung

Abteilungsleiter Alois Weis begrüßt die 9 Anwesenden und gibt gleichzeitig vier Entschuldigungen bekannt.

Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung

Auf die Verlesung wird verzichtet – das Protokoll kann eingesehen werden.

2. Bericht des Abteilungsleiters

Alois Weis informiert über die Mitgliederstatistik und kann einen kleinen Zuwachs verzeichnen. Die Turnabteilung umfasst somit insgesamt 295 Mitglieder.

Die Turnstunden werden allgemein gut angenommen. Auf besonderes Interesse stößt das neu eingerichtete Dienstagvormittagsangebot „Wirbelsäulengymnastik“ von Ella Weis. Vorübergehende personelle Änderungen gibt es in den Bewegungsspaß-Kursen für die Kleinsten, deren Leitung nun Nicole Zaar übernimmt. Die Koronargruppe musste eingestellt werden, da sie sich als unrentabel erwies.

3. Bericht des Oberturnwarts

Florian Schreiber erläutert einführend den hohen Stellenwert des Turnsports sowohl als Basis für viele andere Sportarten wie auch als wichtige Gesundheitsvorsorge. Im Rückblick auf das Sportjahr 2008 kann er eine konstante Mitgliederzahl in der Arberhalle verzeichnen, verbunden mit einer positiven Entwicklung bei den Fördervereinsmitgliedern.

In einem Überblick informiert er über die verschiedenen Wettkämpfe:

Ausrichtung der Vereinsmeisterschaft, teilnehmerstarke Einzelwettkämpfe mit sehr positiven Ergebnissen: sehr erfolgreiche Teilnahme der männlichen Turner sowohl an den Bayerischen Meisterschaften wie auch den Deutschen Jugendmeisterschaften, Allgäuer Meisterschaften männlich und Deutschlandpokal der Jugendturner.

Lukas Schlotterer wurde zudem in den deutschen D/C-Jugendnationalkader aufgenommen.

Ferner richtete die Turnabteilung Veranstaltungen wie die traditionelle Weihnachtsfeier, ein gemeinsames Grillfest, aus und bot Interessierten „public viewing“ während der Olympiade an.

Im Folgenden geht er auf das Leistungszentrum Arberhalle ein. Er gibt die Anschaffung von Turngeräten bekannt, lobt die gute Internetpräsenz, informiert über die Unterstützung öffentlicher Veranstaltungen, eine rege Spendenakquisition für den Förderverein und die Anerkennung des DTB der die Arberhalle als Regionalzentrum (RZ) führt.

Seit Januar 2009 ist Florian Schreiber auch im Landesfachausschuss des Bayerischen Turnverbandes als Verantwortlicher für Leistungs- und Nachwuchsförderung männlich tätig.

4. Bericht des Kassenwarts

Stellvertretend gibt Thomas Lautenbacher den Bericht ab.

Die Turnabteilung hat nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben mit einer „schwarzen Null“ abgeschlossen.

Und: Die Turnabteilung kann noch ohne Zusatzbeiträge auskommen!

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Unterlagen wurden vollständig und ordnungsgemäß geführt!

6. Entlastung der Abteilungsleitung

Es folgt die Beantragung der Entlastung der Abteilungsleitung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Neuwahl der Abteilungsleitung (einschließlich der Delegierten zum Hauptverein-HV)

Die Abteilungsleitung wurde per Akklamation einstimmig wieder gewählt.

8. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

9. Verschiedenes

– Der Termin der Vereinsmeisterschaft wird auf den 4. Juli festgelegt. Im Anschluss findet bei gutem Wetter wieder das traditionelle Garten/Grillfest in Rettenbergen statt.

– Es wird die Kamprichtersituation angesprochen, die mitunter „eng“ ist.

– In der Arberhalle steht die Anschaffung eines Sprungbretts an.

– Die Pressearbeit benötigt in Zukunft bei Namensnennung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren die Unterschrift des Erziehungsberechtigten.

Die Versammlung endete um 21.30 Uhr

Bayer. Meisterschaften im Gerätturnen männl. (olympisch)

Schwaben-Turner trumpfen auf

Augsburg/Monheim

Am letzten Wochenende trafen sich in Monheim (Landkreis Donau-Ries) insgesamt 160 Turner aus ganz Bayern zur bayerischen Einzelmeisterschaft im Gerätturnen männlich (olympisch)/Kunstturnen.



Für den TSV 1847 Schwaben Augsburg traten fünf Turner in verschiedenen Altersstufen an und errangen hierbei insgesamt vier bayerische Meistertitel sowie reihenweise gute Plätze im Vorderfeld.

Im Mehrkampf der Männer turnte sich der 20-jährige Artjem Weimer nach starkem Auftritt am Samstagabend auf den Bronzerang und qualifizierte sich für vier Gerätefinales. Der zweite Schwabenturner Florian Schreiber errang den 12. Platz. Tags darauf (am Sonntag) bei den Gerätefinales zeigte Artjem seine ganz turnerische Klasse und holte sich überlegen die bayerischen Meistertitel am Boden und Sprung, sowie den zweiten Rang am Barren und den sechsten Rang am Reck. Routinier Schreiber hatte Pech, dass an seinem Kraftband der Ringe riemen riss und landete somit „nur“ auf dem sechsten Platz an den Ringen.

Jugendnationalturner Lukas Schlotterer hatte an beiden Tagen einen vollen Mehrkampf an den sechs Geräten zu bestreiten. Im Kürdurchgang am Samstag wurde er in der gemischten Altersklasse 15/16 bayerischer Vizemeister knapp hinter seinem ein Jahr älteren Dauerrivalen aus Unterhaching. Die Meistertitel sicherte sich Lukas an Ringe und Barren sowie den Bronzerang am Seitpferd. Der Pflichtmehrkampf am Sonntag war Voraussetzung für die Qualifikation zur Deutschen Jugendmeisterschaft (DJM). Als Aufsteiger in die nächst höhere Altersklasse, verbunden mit neuen Übungen, zeigte der Schüler des Gymnasiums bei St. Anna auch hier seine turnerische Extraklasse und sicherte sich souverän die Teilnahme für die DJM.

Ergänzt wurden die guten Ergebnisse der Augsburger Turner durch zwei Nachwuchsathleten aus dem Leistungszentrum Arberhalle. Der achte Platz von Lewis Londene in der Altersklasse 12 und der neunte Platz von Lorenz Wolf bei den neunjährigen (AK 9) zeigt die hervorragende Nachwuchsarbeit der beiden Trainer Florentin Pescaru und Florian Schreiber.

Für Lukas Schlotterer und Artjem Weimer gibt es in den nächsten fünf Wochen keine Pause im Trainingspensum. Dann stehen die Deutschen Meisterschaften in Frankfurt am Main im Rahmen des deutschen Turnfestes an. Gerade für Lukas ist es eine große Chance, sich weiter in der deutschen Turnspitze zu etablieren, denn mit einem guten Ergebnis hat er die Aussicht erstmalig für Deutschland an einem U16-Länderkampf im Herbst teilzunehmen.

Florian Schreiber/Oberturnwart



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 01 72/821 0056

Kalendarium

In unserem Sommerprogramm haben wir einige schöne Programmpunkte für euch zusammengestellt.

Feststehende Termine

21.06.2009 Familienradtour
04. – 05.07.2009 Stadtmeisterschaft im Rafting am Eiskanal
18.07.2009 Wasserskifahren am Friedberger Baggersee
22.07.2009 Kirchweihfest
26.07.2009 Fuchsjagd im Augsburgs Stadtwald
02.08.2009 Kajakfahren auf dem Eiskanal
08.08.2009 Ausflug zum Ammersee mit dem Rad
10.10.2009 Arbeitstour auf der Hütte in Immenstadt
11.10.2009 Bergtour mit Hüttenfest
13.11.2009 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen/
Herbsttreffen

Geplante Termine

(bitte schaut auf unsere Homepage, hier werden eventuell erforderliche Änderungen regelmäßig angekündigt)

12. oder 19.12.2009 Weihnachtswanderung mit anschließender Weihnachtsfeier

Familienradtour

am 21.06.2009

Das Schloss Scherneck und der Sommerkeller in Affing wird an diesem Tag unser Ziel sein. Es wird eine einfache, familien- und kinderfreundliche Route, die uns zum großen Teil entlang der Lechauen in Augsburgs Nordosten führt. Wir würden uns freuen auch in diesem Jahr wieder viele Familien, Mitglieder und Freunde bei dieser gemütlichen Tour antreffen zu können.

Abfahren werden wir um 10.00 Uhr am Hochablass/Kiosk. Für Mitglieder, die eine weitere Anreise haben stehen hier genügend Parkplätze am Kuhseeparkplatz zur Verfügung.

Anmeldung bei Thomas Quigley: Telefon 0821/297 40 40

Stadtmeisterschaft im Rafting am Eiskanal

am 04./05.07.2009

Unsere Pistenteufel Ottmar, Stefan und Konstl müssen in diesem Jahr ihren Stadtmeistertitel verteidigen und freuen sich über zahlreiche Fans und heftige Anfeuerung bei ihrem Ritt auf dem Eiskanal.

Am 04.07.2009 haben unsere Rafter die Möglichkeit im freien Training sich mit Boot, Steuermann und Paddel vertraut zu machen. Der Startschuss fällt am Sonntag, 05.07.2009, um 9.00 Uhr, für den 1. Lauf. Die Entscheidung fällt im 2. Lauf ab 14.00 Uhr, im reißenden Eiskanal. Spätestens ab Nachmittag hoffen unsere Pistenteufel auf viele Fans, die im Publikum fleißig anfeuern.

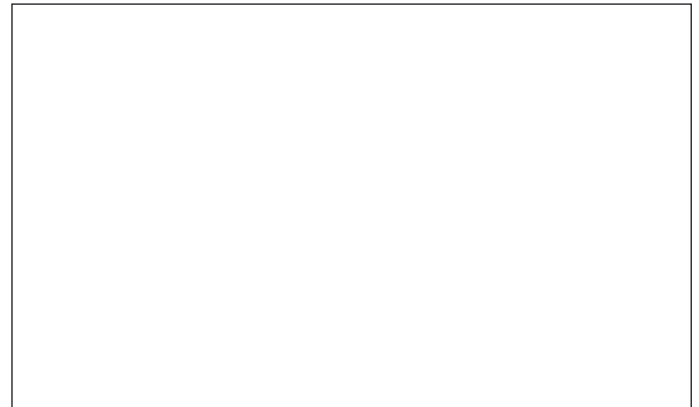
Wasserskifahren am Friedberger Baggersee

am 18.07.2009 mit anschließender Grillparty

Ab 11.00 Uhr ist der Skilift am Friedberger Baggersee für uns reserviert. Wagemutige Wasserskineulinge und unsere Profis können für 2 Stunden auf allen verfügbaren Hilfsmitteln Runden drehen. Anschließend laden uns Karin und Martin in Ihren Garten zum Grillen und gemütlichen Beisammensein ein.

Wie immer ist Grillfleisch selbst mit zu bringen. Für Salate und Getränke wird gesorgt.

Anmeldung bei Roland Schneider unter Telefon: 0821/81 31 10 oder Mobiltelefon: 01 72/821 00 56.



Kirchweihtreffen

am 22.07.2009

Die Skiabteilung trifft sich zu einem geselligen Abend auf der Kirchweih. Tische sind ab 18.00 Uhr im Bierzelt reserviert. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Fuchsjagd im Augsburgs Stadtwald

am 26.07.2009

Auch in diesem Jahr jagen wir wieder einen Fuchs durch den Augsburgs Stadtwald. Dieser Programmpunkt verspricht auch heuer wieder viel Spaß für Jung und Alt.

Details zu Treffpunkt und Beginn erhaltet Ihr bei der Anmeldung. Anmeldung bei Christian Radtke unter Telefon: 0821/5 89 42 60

Kajakfahren auf dem Eiskanal

am Sonntag 02.08.2009

Unter Leitung von Stefan Peter können an diesem Tag Interessierte wieder in die Boote steigen. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

Treffpunkt ab 14.00 Uhr am Schwabenhaus am Eiskanal.

Bitte mitbringen: Handtuch, Badezeug

Anmeldung bei Stefan Peter unter Telefon: 01 72/7 30 86 24

Ausflug zum Ammersee

am 08.08.2009

Pünktlich um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee radeln. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldung bei Roland Schneider unter Telefon: 0821/81 31 10 oder Mobiltelefon: 01 72/821 00 56.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen/Herbsttreffen

am 13.11.2009

Wir bitten Euch alle diesen wichtigen Termin frei zu halten. In diesem Jahr stehen Neuwahlen an und wir würden uns über eine rege Wahlbeteiligung freuen.

Anträge können bei unserer Schriftführerin Birgit Zahn unter Telefon 08231/9 186687 eingereicht werden.

Im anschließenden Herbsttreffen wartet Tanja wieder mit tollen Impressionen und Bildern des vergangenen Jahres auf Euch.

Genauere Uhrzeit und Ort werden in einer der nächsten Ausgaben des Schwabenritters bekannt gegeben.